

BEDIENUNGSANLEITUNG

SELBSTLADEGEWEHR HK243

DE

Heckler & Koch ist weltweit führender Hersteller von Handfeuerwaffen mit festen Wurzeln am Standort Deutschland. Seit mehr als 60 Jahren ist das Unternehmen ein zuverlässiger Partner für Sicherheitskräfte, Polizei und Sondereinsatzkräfte der NATO und NATO-assoziierter Staaten.

Heckler & Koch steht für höchste Qualität und innovative Produkte. Darüber hinaus ist Heckler & Koch der einzige Handfeuerwaffen-Anbieter mit einem umfassenden Produktportfolio. Das Sortiment umfasst Pistolen, Maschinenpistolen, Sturmgewehre, Präzisionsgewehre, Maschinengewehre, Trainingssysteme sowie 40 mm-Systeme.

QUALITY.
INNOVATION.
SERVICE.
SAFETY.

Wir freuen uns, dass Sie sich für ein Produkt von Heckler und Koch entschieden haben.

Je besser Sie mit der Waffe vertraut sind, desto sicherer sind Sie im Umgang mit der Waffe. Deshalb unsere Bitte:

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sowie die darin enthaltenen Sicherheitshinweise durch, bevor Sie die Waffe bedienen. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf und geben Sie die Bedienungsanleitung und beigefügte Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

- Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.
- Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Inhaltsverzeichnis

Teil I Beschreibung

1 Verwendung dieser Anleitung 3
1.1 Zweck dieser Anleitung 3
1.2 Zielgruppe dieser Anleitung 3
1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen 3

2 Sicherheitshinweise 8
2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise 8
2.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts 9
2.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe 9
2.4 Sicherheitshinweise zum Schießen 11
2.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition 12
2.6 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit 12
2.7 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung 13

3 Beschreibung der Waffe 14
3.1 Verwendungszweck 14
3.2 Funktionselemente 15
3.3 Baugruppen 17
3.4 Sicherheitseinrichtungen 18

4 Varianten 19
4.1 Handschutz 19
4.2 Visierung 20
4.3 Farbe 21
4.4 Schulterstütze 22
4.5 Optionale Ausstattungsmerkmale 24
4.6 Beispiele für Konfigurationen 25
4.7 Technische Daten der Varianten 26

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel 28
5.1 Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 210544) 28
5.2 Hilfsmittel 29

Teil II Handhabung

6 Prüfungen 33
6.1 Sicherheitsprüfung durchführen 33
6.2 Funktionsprüfung durchführen 34

7 Vorbereitungen 36
7.1 Verschluss arretieren und nach vorne führen 36
7.2 Schließhilfe verwenden 37
7.3 Sturmgriff verwenden 38
7.4 Sturmgriff 45° verwenden 38
7.5 Zweibein verwenden 39
7.6 Picatinny-Schiene verwenden 43
7.7 Schulterstütze verwenden 45
7.8 Adapter für Trageriemen verwenden 47
7.9 Trageriemen verwenden 49
7.10 Magazin verwenden 52
7.11 Visierung verwenden 54
7.12 Visierung justieren 58
7.13 Mündungsfeuerdämpfer entnehmen / einsetzen 61
7.14 Gewindeschutz entnehmen / einsetzen 61
7.15 Waffe zum Schießen vorbereiten 62
7.16 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen ... 63

8 Bedienung 65
8.1 Waffe teilladen 65
8.2 Waffe fertigladen 65
8.3 Schießhaltung und Zielen 66

8.4 Schießen 68
8.5 Magazin entnehmen 68
8.6 Waffe nachladen 69
8.7 Waffe entladen 69
8.8 Magazin leeren 69

9 Demontage 70
9.1 Waffe demontieren 70
9.2 Handschutz entnehmen 71
9.3 Teile des Gasantriebs entnehmen 72
9.4 Griffstück entnehmen 72
9.5 Magazinschacht entnehmen 73
9.6 Bodenstück und Verschluss entnehmen 73
9.7 Verschluss demontieren 74

10 Reinigung 75
10.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung 75
10.2 Wartungsplan 76
10.3 Waffe reinigen 80
10.4 Baugruppen reinigen 80
10.5 Rohr reinigen 81
10.6 Teile des Gasantriebs reinigen 85
10.7 Waffe einölen 86

11 Montage 87
11.1 Waffe montieren 87
11.2 Verschluss montieren 87
11.3 Verschluss und Bodenstück einsetzen 88
11.4 Magazinschacht einsetzen 88
11.5 Griffstück einsetzen 89
11.6 Teile des Gasantriebs einsetzen 90
11.7 Handschutz einsetzen 91

12 Störungen: Ursachen und Beseitigung 92

13 Konservierung, Verpackung und Lagerung 95

13.1 Waffe konservieren 95

13.2 Waffe verpacken 95

13.3 Waffe lagern 96

14 Transport und Versand 97

14.1 Waffe zum Transport vorbereiten 97

14.2 Waffe transportieren und versenden 97

15 Zerstörung und Entsorgung 98

15.1 Waffe zerstören 98

15.2 Waffe entsorgen 98

Stichwortverzeichnis 99

TEIL I
BESCHREIBUNG

1 Verwendung dieser Anleitung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt alle Produktvarianten und alle Serien- oder Sonderausstattungen, die in der Produktfamilie angeboten werden. In dieser Bedienungsanleitung sind daher auch Ausstattungen und Funktionen beschrieben und abgebildet, die an Ihrer Waffe, z. B. aufgrund der gewählten Sonderausstattung, nicht vorhanden sind.

Am schnellsten können bestimmte Themen über das Inhaltsverzeichnis oder das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Bedienungsanleitung gefunden werden. Für einen Überblick über die Waffe empfiehlt sich der erste Teil ("Beschreibung") dieser Bedienungsanleitung.

1.1 Zweck dieser Anleitung

Diese Anleitung beschreibt im ersten Teil (“Beschreibung”) Aufbau und Funktion, im zweiten Teil (“Handhabung”) die Handhabung der Waffe.

1.2 Zielgruppe dieser Anleitung

Diese Anleitung richtet sich an Personen, die zur Benutzung dieser Waffe autorisiert sind. Diese Anleitung setzt geringe technische und waffenspezifische Kenntnisse voraus.

1.3 Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen

Wichtige Informationen und technische Hinweise sind besonders herausgestellt, um bei der Handhabung größtmögliche Sicherheit zu gewährleisten.

1.3.1 Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen

Sicherheitshinweise sind folgendermaßen dargestellt (Beispiel):

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr durch Schussverletzung!

Beim Umgang mit der geladenen Waffe ist eine unbeabsichtigte Schussauslösung durch äußere Einflüsse möglich.

› Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie diese Anleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

› Befolgen Sie die Sicherheitshinweise beim Umgang mit der Waffe.

› Führen Sie eine Sicherheitsprüfung durch, bevor Sie an der Waffe arbeiten.

Die folgenden Farben und Signalworte kennzeichnen die verschiedenen Gefahrenstufen in den Sicherheitshinweisen:

Farbe / Signalwort	Bedeutung
⚠ **GEFAHR**	Unmittelbar drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung treten Tod oder schwerste Verletzungen ein.
⚠ **WARNUNG**	Möglicherweise drohende Gefahr! Bei Nichtbefolgung drohen Tod oder schwere Verletzungen.
⚠ **VORSICHT**	Gefährliche Situation! Bei Nichtbefolgung drohen leichte Verletzungen.
ACHTUNG	Bei Nichtbefolgung drohen Sachschäden.

1.3.2 Verwendete Symbole

Symbol	Bedeutung
	Hier müssen Sie auf etwas achten.
	Ergänzende Informationen zu Waffe und Zubehör.
	Tipp / nützlicher Hinweis
1. / 1.	Handlungsaufforderung in einer Handlungsabfolge: Hier müssen Sie etwas tun!
›	Einzelne Handlungsaufforderung oder Handlungsaufforderung in einem Sicherheitshinweis: Hier müssen Sie etwas tun!
▶	Querverweis zwischen einzelnen Kapiteln: Schlagen Sie die entsprechende Seite auf und befolgen Sie das dort beschriebene Kapitel! Am schnellsten können diese Kapitel über das Stichwortverzeichnis am Ende dieser Anleitung gefunden werden.
•	Aufzählungspunkt
	Handlungsaufforderung richtig ausgeführt. Die Prüfung ist erfolgreich.
	Handlungsaufforderung falsch ausgeführt. Die Prüfung ist nicht erfolgreich: Folgen Sie der angegebenen Handlungsaufforderung!
	Hier rastet etwas ein.

1.3.3 Symbole für Hilfsmittel

Die folgende Tabelle erklärt Symbole für Hilfsmittel, welche in den Bedienungs- und Instandsetzungsanleitungen von Heckler und Koch vorkommen können. Die Symbole werden in den Abbildungen dargestellt und zeigen an, welche Hilfsmittel bei dem jeweiligen Handlungsschritt notwendig sind.

Symbole für Hilfsmittel					
	Hammer		Zange z.B. Montagezange		Schraubendreher
	Drehmoment, z.B. 30 Nm		Spitzer Gegenstand, z.B. Durchtreiber		Schraubstock
	Durchtreiber, z.B. Größe 1,8 mm		Maulschlüssel, z.B. Größe 17 mm		Schraubendreher, z.B. Größe 3,5 x 100 mm
	Schraubendreher, z.B. Größe PH2		Innensechskantschlüssel, z.B. Größe 6 mm		Winkelschraubendreher, z.B. Größe TX15
	Öl		Klebstoff		

1.3.4 Darstellungskonventionen für Abbildungen

Abbildungen können - je nach Variante - in Details von der Ihnen vorliegenden Waffe bzw. dem Zubehör abweichen.

Die Angaben “rechts”, “links”, “vorne” und “hinten” beziehen sich auf die Position der Waffe bzw. des Zubehörs in Schussrichtung gesehen.

Abbildungen und deren Bestandteile sind wie folgt gekennzeichnet:

- Handlungsrelevante Bauteile sind blau hervorgehoben. Wenn nötig bezeichnet eine Legende die mit Zahlen gekennzeichneten Bauteile.
- Bewegungen sind durch orangefarbene Pfeile gekennzeichnet.
- Handlungsaufforderungen sind durch Großbuchstaben in Kreisen gekennzeichnet.

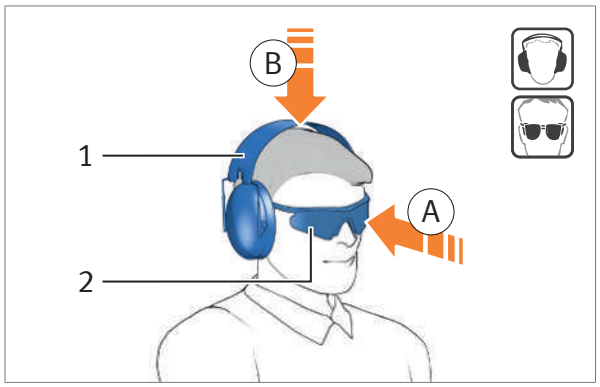


Abb. 1: Beispiel einer Abbildung

1 Gehörschutz
2 Schutzbrille

1.3.5 Darstellungskonventionen für Querverweise

Querverweise stellen Bezüge zwischen Text und Abbildung oder einzelnen Kapiteln her.

- Querverweise zwischen Text und Abbildung sind *kursiv* und befinden sich in (Klammern), z.B. (*Abb. 1*).
- Querverweise zwischen einzelnen Kapiteln sind mit dem Symbol ▶ gekennzeichnet (*Abb. 2*).

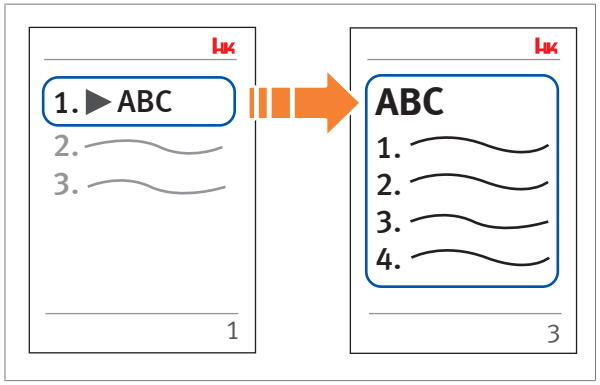


Abb. 2: Beispiel für einen Querverweis zwischen Kapiteln

2 Sicherheitshinweise

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Waffe ist nach neuesten technischen Erkenntnissen und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert, gefertigt und geprüft. Dennoch können bei der Benutzung der Waffe Gefahren für Leib und Leben des Benutzers und Dritter oder Beeinträchtigungen der Waffe und anderer Sachwerte entstehen.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Sicherheitshinweise unter www.heckler-koch.com.

- Befolgen Sie alle Hinweise dieser Bedienungsanleitung. Nichtbefolgung kann Gefahr für Leib und Leben verursachen.
- Unterlassen Sie den Umgang mit der Waffe bei Müdigkeit, körperlichem Unwohlsein oder wenn Sie zuvor Alkohol, Drogen oder Medikamente eingenommen haben.
- Befolgen Sie die Angaben und Bedienungsanleitungen des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Zubehör und Munition.
- Befolgen Sie die Sicherheitsdatenblätter und Angaben des jeweiligen Herstellers bei Verwendung von Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.
- Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Waffen, Zubehör und Munition.
- Befolgen Sie alle gültigen Bestimmungen zum Umgang mit Gefahrstoffen, wie z.B. Öle, Schmiermittel und Reinigungsmittel.

2.2 Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts

Die Bedienungsanleitung ist Bestandteil der Waffe.

- Benutzen Sie die Waffe erst, wenn Sie die Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.
- Halten Sie die in der Bedienungsanleitung vorgegebene Abfolge der Handlungsschritte ein.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung während der Lebensdauer der Waffe auf.
- Informieren Sie sich über die aktuellste Fassung der Bedienungsanleitung, Sicherheitshinweise und Ergänzungen unter www.heckler-koch.com.
- Fügen Sie gegebenenfalls jede erhaltene Ergänzung der Bedienungsanleitung bei.
- Geben Sie die Bedienungsanleitung und die beigefügten Ergänzungen an jeden nachfolgenden Bediener oder Besitzer weiter.

2.3 Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe

- Beim Umgang mit Handfeuerwaffen ist besondere Vorsicht notwendig, da Lage und Richtung der Waffe sehr leicht verändert werden können.
- Benutzen Sie die Waffe nur bestimmungsgemäß. Benutzen Sie die Waffe nicht als Hiebwaffe, Schlag-, Brechwerkzeug, etc. Nicht-bestimmungsgemäße Benutzung kann zu unbeabsichtigter Schussauslösung oder zu Schäden an der Waffe führen.
- Betrachten Sie die Waffe so lange als fertiggeladen und entsichert, bis Sie eine Sicherheitsprüfung durchgeführt haben.
- Benutzen Sie die Waffe nur in technisch einwandfreiem Zustand.
- Unterlassen Sie spielerischen Umgang mit der Waffe.

2.3.1 Handhabung

- Richten Sie die Waffe beim Hantieren oder Üben nicht auf Personen.
- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- Berühren Sie beim Laden und Entladen, beim Zielen, beim Entsichern und sonstigen Handhaben nicht den Abzug.
- Legen Sie den Abzugsfinger grundsätzlich außen am Abzugsbügel an.
- Wenden Sie beim Handhaben, Demontieren, Reinigen und Montieren der Waffe keine Gewalt an.

2.3.2 Sicherheitseinrichtungen

› Verlassen Sie sich nicht auf Sicherheitseinrichtungen. Sicherheitseinrichtungen sind kein Ersatz für vorsichtigen und korrekten Umgang mit der Waffe.

› Rasten Sie bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel grundsätzlich in Stellung "Sicher" ein.

2.3.3 Störungen und außergewöhnliche Belastungen

Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

› Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.

› Beseitigen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend.

› Außergewöhnliche Belastungen, wie harte Stöße oder Herunterfallen der Waffe können die Sicherheit beeinträchtigen. Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen vom Hersteller oder durch waffentechnisches Personal überprüfen.

2.3.4 Übergabe der Waffe

› Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die diese Bedienungsanleitung vollständig gelesen und verstanden haben.

› Überlassen Sie die Waffe nur Personen, die zum Besitz dieser Waffe berechtigt sind. Gültige Bestimmungen befolgen.

› Bei Übergabe oder Übernahme der Waffe muss die Waffe entladen und der Verschluss in offener Stellung sein.

2.3.5 Lagerung, Transport und Entsorgung

› Lagern Sie Waffe und Munition getrennt voneinander. Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

› Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.

› Gültige Bestimmungen zum Zerstören und Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

2.3.6 Weitere Hinweise

› Vermeiden Sie bei Waffen mit Hahnschloss das Leerabschlagen des Hahns. Leerabschlagen des Hahns kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

› Vermeiden Sie bei Waffen mit Schlagbolzenschloss das Leerabschlagen des Schlagbolzens. Leerabschlagen des Schlagbolzens kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

› Vermeiden Sie bei zuschießenden Waffen, wie z.B. Maschinengewehren, das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses. Das nach vorne schnellen lassen des Verschlusses kann zu vorzeitigem Verschleiß führen.

2.4 Sicherheitshinweise zum Schießen

- Tragen Sie beim Schießen einen Gehörschutz.
- Tragen Sie beim Schießen eine Schutzbrille.
- Halten Sie beim Schießen den Mündungsbereich frei.
- Tragen Sie Schutzhandschuhe, wenn Sie das Rohr oder Teile die sich beim Schießen erhitzen nach dem Schießen anfassen.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Schießen Sie nicht auf Türen, Glasscheiben, Wände, Beton, Steine oder ebene Flächen (auch Wasser). Ein Geschoss kann diese durchschlagen oder in eine unsichere Richtung abgelenkt werden.
- Betätigen Sie den Abzug nur, wenn die Waffe zum Ziel zeigt und der Raum hinter dem Ziel nicht gefährdet ist.
- Beim Schießen muss der Abzug vollständig nach hinten gezogen werden. Beim Schießen in schnellen Schussfolgen muss der Abzug nach jedem Schuss vollständig nach vorne entlastet werden.
- Betätigen Sie den Abzug erst, nachdem Sie den Sicherungshebel in der gewünschten Feuerwahlposition eingerastet haben.
- Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

2.5 Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition

- Prüfen Sie an der Waffe montiertes Zubehör vor dem Schießen und in regelmäßigen Abständen auf festen Sitz.
- Verwenden Sie nur fachgerecht laborierte und unbeschädigte Patronen mit dem richtigen Kaliber.
- Die Verwendung von Mündungsaufsätzen, wie Schalldämpfer oder Manöverpatronengeräten, führt zu einer erhöhten Belastung und Verschmutzung der Waffe. Reinigen Sie die Waffe in kürzeren Intervallen.

2.6 Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit

Die Fallsicherheit wird von vielen Faktoren beeinflusst, wie z.B.: Fallhöhe, Fallwinkel, Untergrund, Art und Häufigkeit des Aufschlagens, Handhabung und Umgang mit der Waffe, Lade- und Sicherungszustand der Waffe, Zubehör und Ausstattungskonfiguration der Waffe und der verwendeten Munition. Unabhängig von Hersteller oder Modell einer Waffe ist eine absolute Fallsicherheit nicht möglich und kann nur anhand definierter Versuchsparameter geprüft werden.

Benutzung von Waffen mit Match-/Sportabzug: Aus physikalischen Gründen besitzen sogenannte Match-/Sportabzüge -bedingt durch die verfeinerte Abzugscharakteristik- eine reduzierte Fall- und Stoßsicherheit. Bei außergewöhnlichen Belastungen, wie z. B. beim Herunterfallen der Waffe und Aufschlagen auf den Boden kann eine unbeabsichtigte Schussauslösung erfolgen.

- Stellen Sie sicher, dass die Waffe bei Handhabungen, die nicht mit dem Laden und Schießen zu tun haben, grundsätzlich entladen ist.
- Stellen Sie, bei Waffen mit Sicherungshebel, den Sicherungshebel erst unmittelbar vor dem Schießen auf die gewünschte Feuerwahlposition.
- Stellen Sie den Sicherungshebel bei jeder Schießunterbrechung auf Stellung “Sicher”.
- Verwenden Sie einen Trageriemen / Sicherungsschnur um ein Herunterfallen und Aufschlagen der Waffe auf den Boden zu vermeiden.
- Lassen Sie die Waffe nach außergewöhnlichen Belastungen, wie das Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden, von waffentechnischem Personal überprüfen.

2.7 Ausschluss von Haftung und Gewährleistung

Die Heckler & Koch GmbH übernimmt keine Haftung und Gewährleistung für Vorfälle aufgrund:

- Nichtbefolgung dieser Anleitung,
- fehlerhaften Umgangs mit der Waffe,
- Fahrlässigkeit,
- unsachgemäßer Behandlung,
- Veränderungen, An- und Umbauten der Waffe ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH, oder
- Verwendung von Zubehör und Ersatzteilen von anderen Herstellern ohne ausdrückliche und schriftliche Genehmigung der Heckler & Koch GmbH (Ausnahme: in dieser Anleitung aufgeführtes Zubehör anderer Hersteller).

3 Beschreibung der Waffe

Das Selbstladegewehr HK243 ist ein halbautomatischer Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss im Kaliber .223 Remington. Das Sportgewehr basiert auf dem Design des G36. Es wurde speziell für dynamische Disziplinen konzipiert und orientiert sich am hohen Qualitätsanspruch des militärisch genutzten G36.



Abb. 3: Lieferumfang

1 Waffe
2 Magazin
3 Bedienungsanleitung

3.1 Verwendungszweck

Das Selbstladegewehr HK243 ist eine Handfeuerwaffe für das sportliche Schießen bis zu einer Entfernung von:

Mechanisches Visier	Optisches Visier
ca. 200 m	ca. 500 m

3.2 Funktionselemente

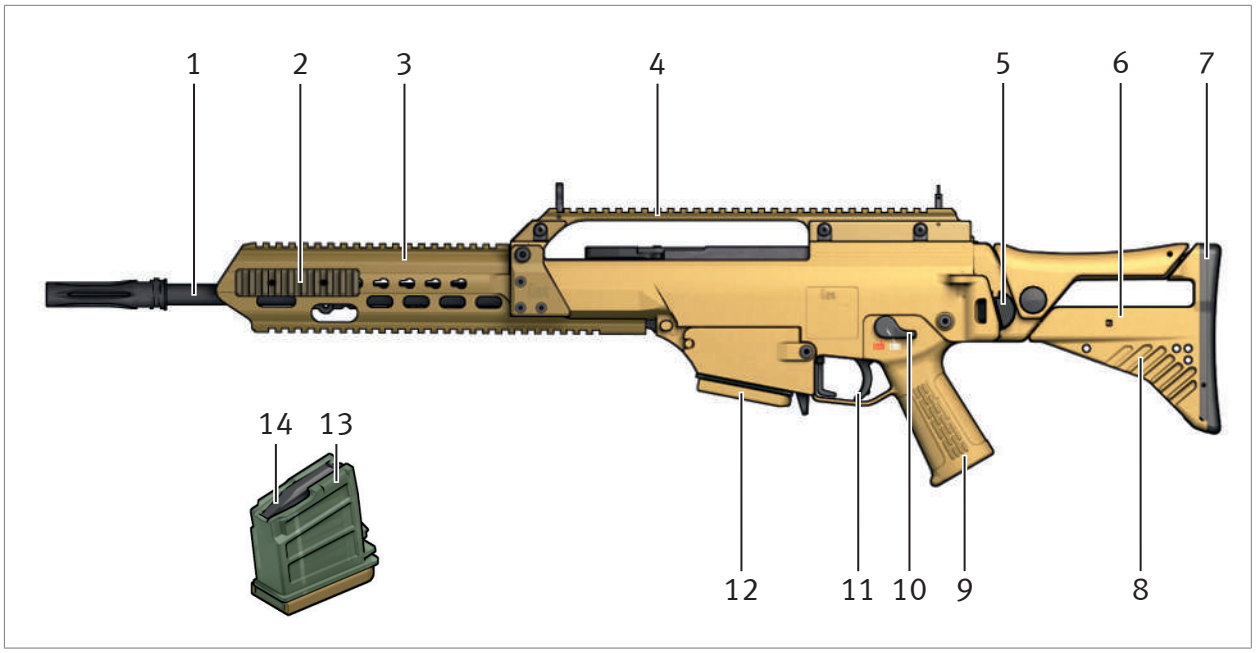


Abb. 4: HK243, Ansicht von links

1	*Rohr*	*8*	*Entriegelungshebel für Schulterstütze*
2	*Picatinny-Schiene*	*9*	*Griffstück*
3	*Handschutz*	*10*	*Sicherungshebel, beidseitig*
4	*Visierschiene*	*11*	*Abzug*
5	*Riegel für Schulterstütze*	*12*	*Magazin*
6	*Schulterstütze*	*13*	*Magazinlippen*
7	*Schulteranlage*	*14*	*Zubringer*

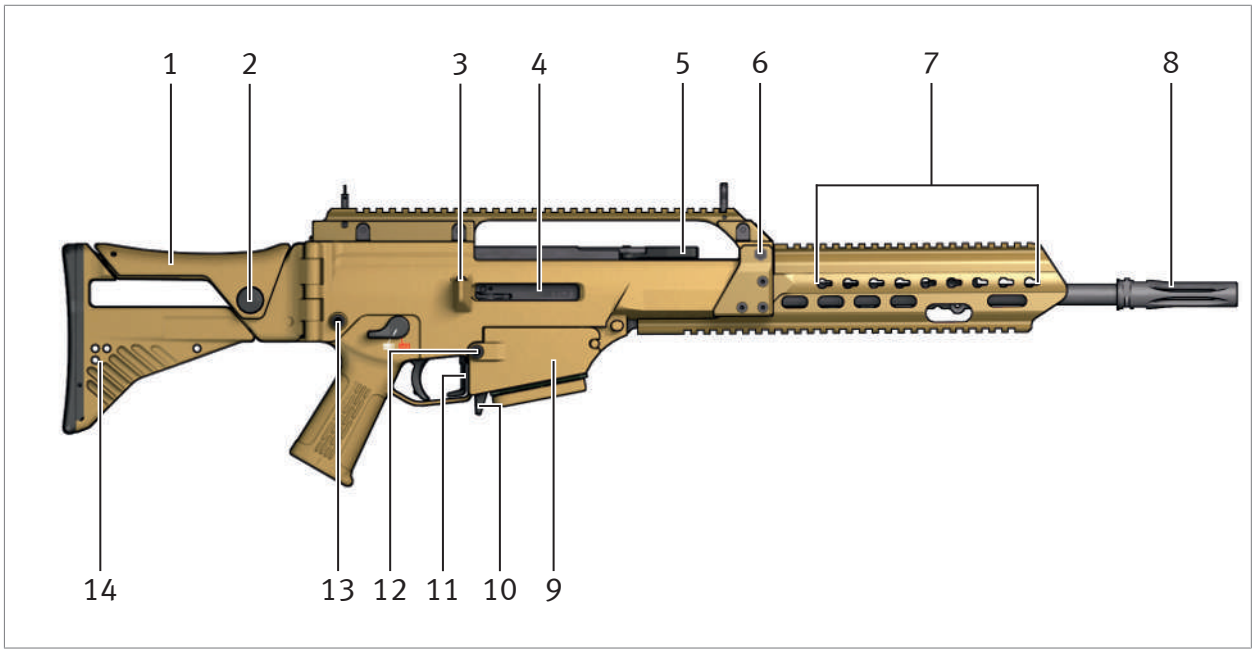


Abb. 5: HK243, Ansicht von rechts

1 *Wangenanlage*
2 *Entriegelung für Wangenanlage*
3 *Hülsenabweiser*
4 *Auswurffenster*
5 *Durchladehebel*
6 *Schraube für Handschutz*
7 *Befestigungspunkte, beidseitig*
8 *Mündungsfeuerdämpfer*
9 *Magazinschacht*
10 *Magazinhalter*
11 *Verschlussfanghebel*
12 *Haltebolzen für Magazinschacht*
13 *Haltebolzen für Griffstück*
14 *Aufnahme für Haltebolzen*

3.3 Baugruppen

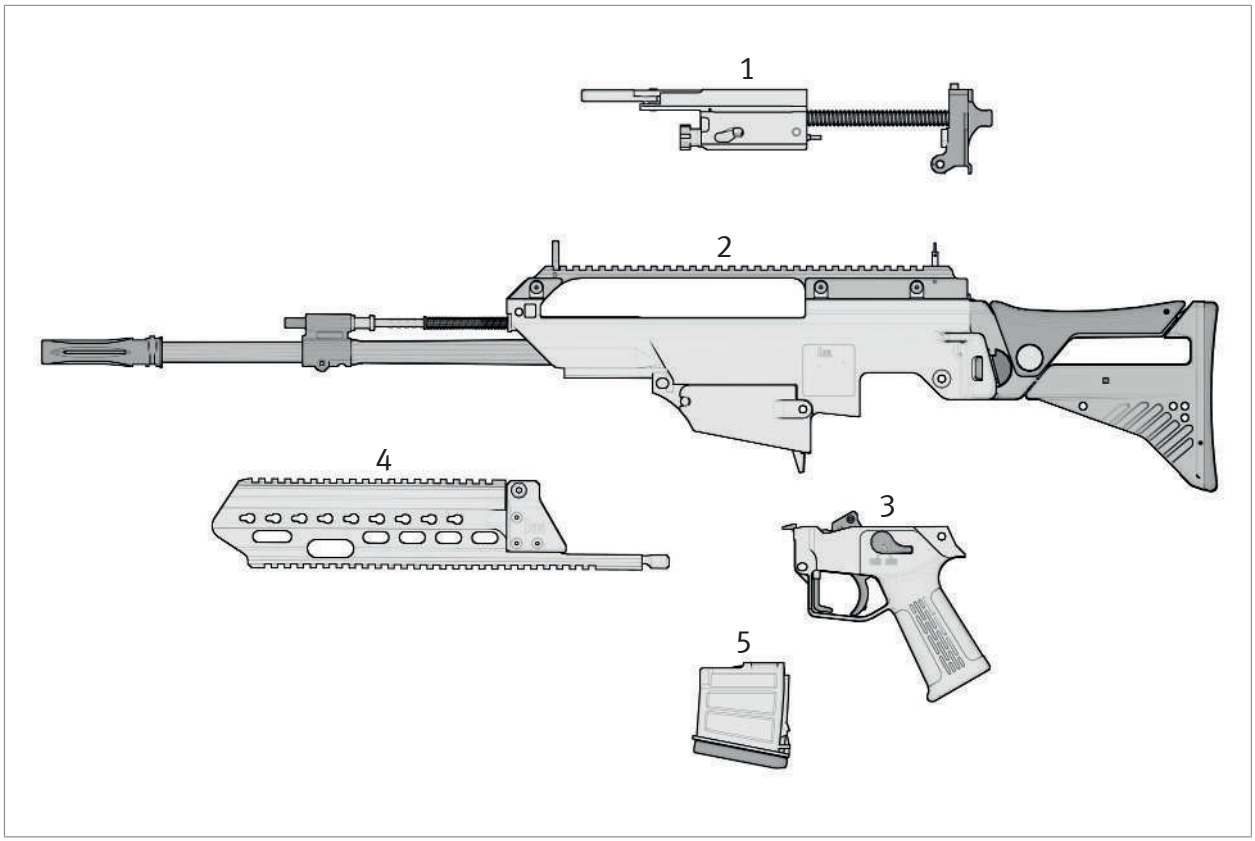


Abb. 6: Baugruppen

1	*Verschluss mit Bodenstück und Schließfeder*	*4*	*Handschutz*
2	*Gehäuse mit Rohr und Anbauteilen*	*5*	*Magazin*
3	*Griffstück*		

3.4 Sicherheitseinrichtungen

3.4.1 Sicherungshebel

Der Sicherungshebel verhindert die unbeabsichtigte Betätigung des Abzugs. In Stellung “Sicher” (*Abb. 7*) blockiert die Sicherungswalze den Abzug. Erst wenn der Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” (*Abb. 8*) eingerastet wurde, gibt die Sicherungswalze den Abzug frei.

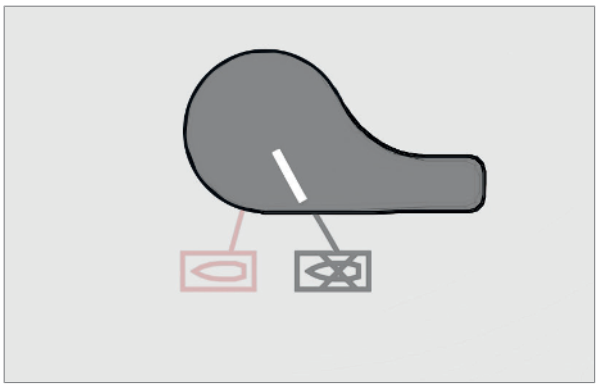


Abb. 7: Stellung “Sicher”

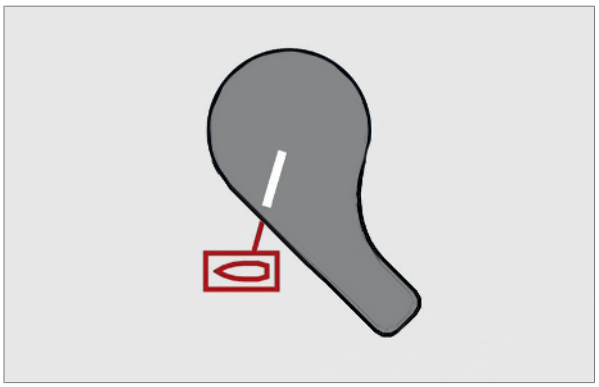


Abb. 8: Stellung “Einzelfeuer”

3.4.2 Schlagbolzensicherung

Die Schlagbolzensicherung verhindert, dass der Schlagbolzen beim unbeabsichtigten Auslösen, z. B. Herunterfallen der Waffe, auf das Anzündhütchen der Patrone treffen kann. Der Schlagbolzen bleibt so lange blockiert, bis der Abzug betätigt wird.

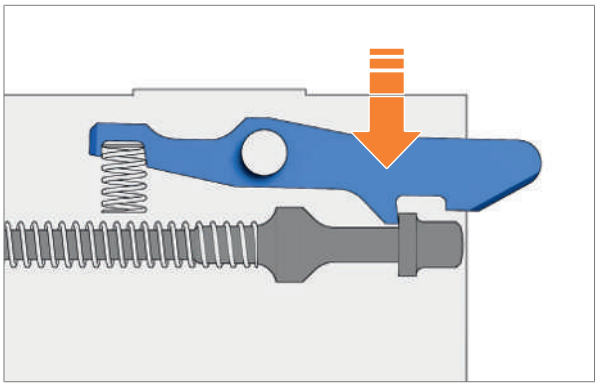


Abb. 9: Schlagbolzensicherung

4 Varianten

Die Waffe ist modular aufgebaut und kann je nach Kundenwunsch und Einsatzzweck individuell konfiguriert werden.

Die folgenden Kapitel zeigen mögliche Ausstattungen und Funktionen der Waffe.

4.1 Handschutz

Für das HK243 sind verschiedene Handschutz-Varianten erhältlich. Je nach Anforderung kann zwischen einer Kunststoff- oder Aluminium-Variante gewählt werden. Weitere Ausstattungsfeatures, wie z. B. Picatinnay-Schienen zur Befestigung von Zubehör, sind möglich.

Aluminium-Handschutz

Der Aluminium-Handschutz wird mit einer Schraube am Gehäuse befestigt. Über die HKey-Schnittstellen kann unterschiedliches Zubehör befestigt werden.

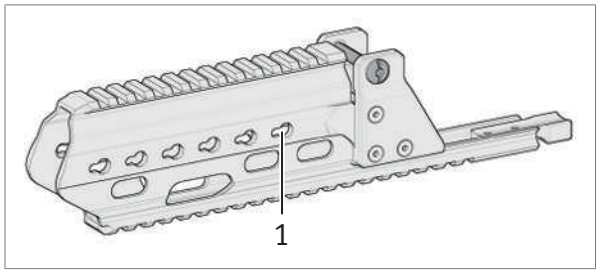


Abb. 10: Aluminium-Variante

1 HKey-Schnittstellen

Kunststoff-Handschutz

Der Kunststoff-Handschutz wird am Gehäuse mit einem Haltebolzen abgesteckt. An der Öse kann der Trageriemen befestigt werden. Befestigungspunkte ermöglichen das Anbringen von Picatinny-Schienen.

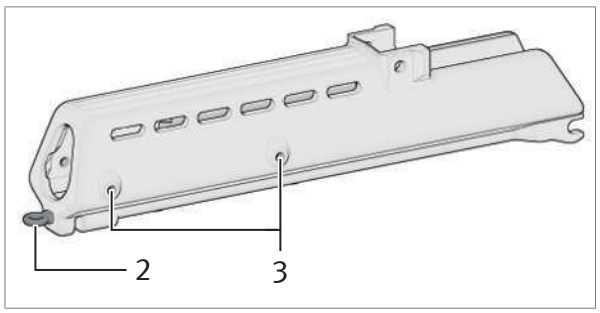


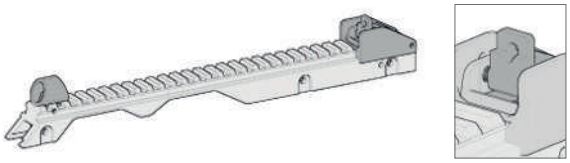
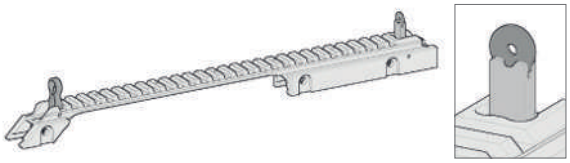
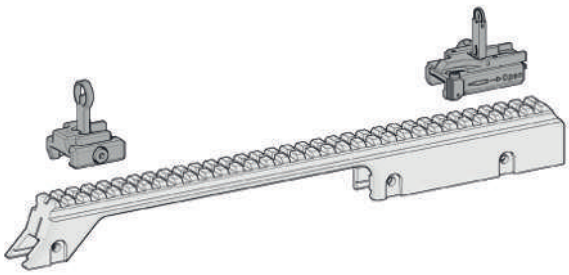
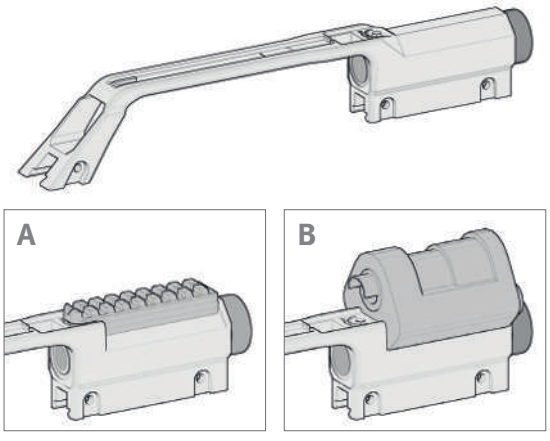
Abb. 11: Kunststoff-Variante

2 Öse für Trageriemen

3 Befestigungspunkte für Picatinny-Schiene

4.2 Visierung

Für das HK243 sind verschiedene Visierungen erhältlich. Je nach Anforderung kann zwischen verschiedenen Visierschienen oder einem Tragebügel mit optischem Visier gewählt werden.

Abbildung	Merkmal
	Visierschiene "Variante A"
	Visierschiene "Variante B" – integriertes Klappvisier (Dioptervisier)
	Visierschiene "Variante C" – abnehmbares Schnellwechselvisier
	Tragebügel – integriertes Zielfernrohr – 1,5 fache oder 3 fache Vergrößerung – optional: mit Picatinny Schiene (A) – optional: mit Reflexvisier (B)

Reflexvisier

Das Reflexvisier ist auf dem hinteren Teil des Tragebügels befestigt. Es dient als Schnellvisier auf Entfernungen bis ca. 150 m. Mit dem Reflexvisier kann beidäugig gezielt werden. Dabei ist das Sehfeld nicht eingeschränkt. Das Reflexvisier besitzt eine Optik, in welcher ein roter Lichtpunkt sichtbar ist. Bei Tageslicht ist die Lichtzufuhr durch den Lichtsammler ausreichend für die Leuchtkraft des Lichtpunktes. Bei starker Dämmerung oder Dunkelheit erfolgt die Lichtzufuhr über die eingebaute Beleuchtung.

Zielfernrohr

Das Zielfernrohr ist in den Tragebügel integriert. Es ist mit einer speziellen Strichplatte ausgestattet. Es dient als Visierung auf Entfernungen bis ca. 800 m.

4.3 Farbe

Abbildung	Merkmal	Information
	Farbe 	Verschiedene Farbkonzepte verfügbar, z. B.: "SW", Schwarz (Standardfarbe)
		"GB", Grünbraun (Ähnlich RAL8000)

4.4 Schulterstütze

Für das HK243 sind verschiedene Schulterstützen erhältlich. Je nach Anforderung kann zwischen Standard-Schulterstützen oder verstellbaren Schulterstützen gewählt werden. Alle Schulterstützen sind anklappbar. Ebenso stehen verschiedene Längenausführungen zur Auswahl. Weitere Ausstattungsfeatures, wie z. B. Wangenanlage oder austauschbare Schulteranlagen, sind möglich. Die offene Rahmenkonstruktion der Schulterstützen ermöglicht auch das Schießen mit angeklappter Schulterstütze.

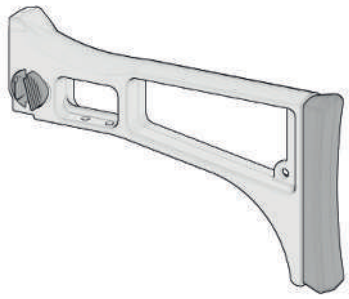
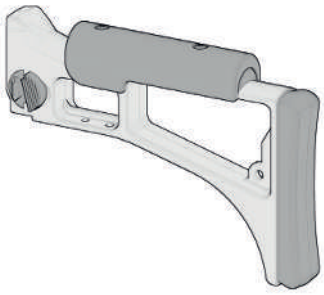
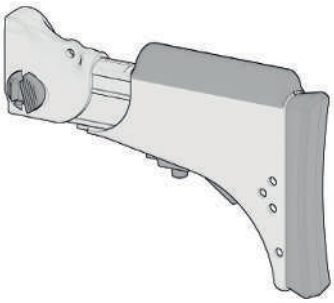
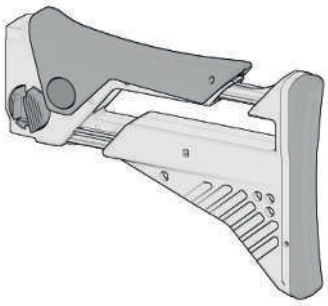
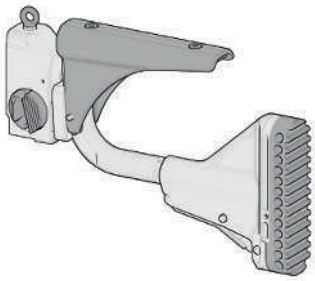
Abbildung	Merkmal
	Standard-Schulterstütze – klappbar
	Standard-Schulterstütze – klappbar – mit Wangenanlage
	Verstellbare Schulterstütze – klappbar – verstellbar in 3 Positionen – mit Wangenanlage

Abbildung	Merkmal
	Verstellbare Schulterstütze – klappbar – verstellbar in 4 Positionen – mit verstellbarer Wangenanlage – Schulteranlage konvex oder konkav
	Taktische Schulterstütze – klappbar – verstellbar in 4 Positionen – abnehmbare Wangenanlage

4.5 Optionale Ausstattungsmerkmale

Magazin

Das Magazin fasst je nach Ausführung 10, 20 oder 30 Patronen. Das Magazingehäuse ist aus transparentem Kunststoff. Der Patronenfüllstand ist von außen sichtbar. Optional befinden sich am Magazingehäuse Verbindungselemente. Diese ermöglichen das Aneinanderkoppeln der Magazine.

Trageriemen

Es gibt verschieden Trageriemen, die sich in ihrer Art, Funktionsweise oder Befestigung unterscheiden. Der Trageriemen ermöglicht verschiedene Trageweisen. Dabei kann die Schulterstütze aus- oder angeklappt sein. Beim Tragen seitlich am oder vor dem Körper, muss die Schulterstütze immer ausgeklappt sein. Der vordere Karabinerhaken ist am Handschutz, der hintere Karabinerhaken in die Öse am Gehäuse oder, bei Anbringung des Trageriemens an der rechten Waffenseite, in eine Bohrung an der Schulterstütze einzuhängen.

Mündungsfeuerdämpfer / Gewindeschutz

Wahlweise kann ein Mündungsfeuerdämpfer oder ein Gewindeschutz an der Waffe montiert werden. Es sind verschiedene Mündungsfeuerdämpfer erhältlich.

Das Benutzen eines Mündungsfeuerdämpfers kann die Präzision der Waffe beeinträchtigen.

Verlängerter Verschlussfanghebel

Optional kann die Waffe mit einem verlängerten Verschlussfanghebel ausgestattet werden. Der verlängerte Verschlussfanghebel ermöglicht das erneute Fertigladen bei leergeschossenem Magazin.

4.6 Beispiele für Konfigurationen

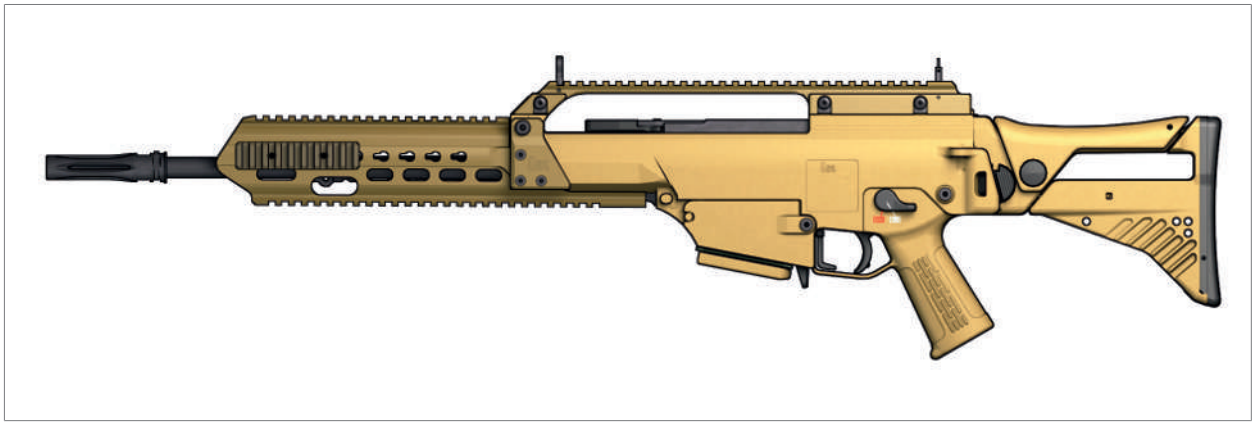
4.6.1 HK243 S SAR “Sporter Semi Automatic Rifle”

Ausstattung: Kunststoff-Handschutz, Standard-Visierschiene, Standard-Schulterstütze, Gewindeschutz



4.6.2 HK243 S TAR “Sporter Tactical Automatic Rifle”

Ausstattung: Aluminium-Handschutz, Visierschiene mit integriertem Klappvisier, verstellbare Schulterstütze, verlängerter Verschlussfanghebel, Mündungsfeuerdämpfer



4.7 Technische Daten der Varianten

4.7.1 Abmessungen

		HK243 S SAR	HK243 S TAR
A	Länge, maximal	912 mm	892 mm
B	Länge, minimal	667 mm	681 mm
C	Verstellweg der Schulterstütze	--	40 mm
D	Breite, maximal	92 mm	
E	Breite, minimal	64 mm	
F	Höhe	234 mm	215 mm
G	Verstellweg der Wangenanlage	--	17 mm
H	Rohrlänge[1]	420 mm (16.5")	
I	Visierabstand	267 mm	290 mm

[1] ohne Mündungsfeuerdämpfer

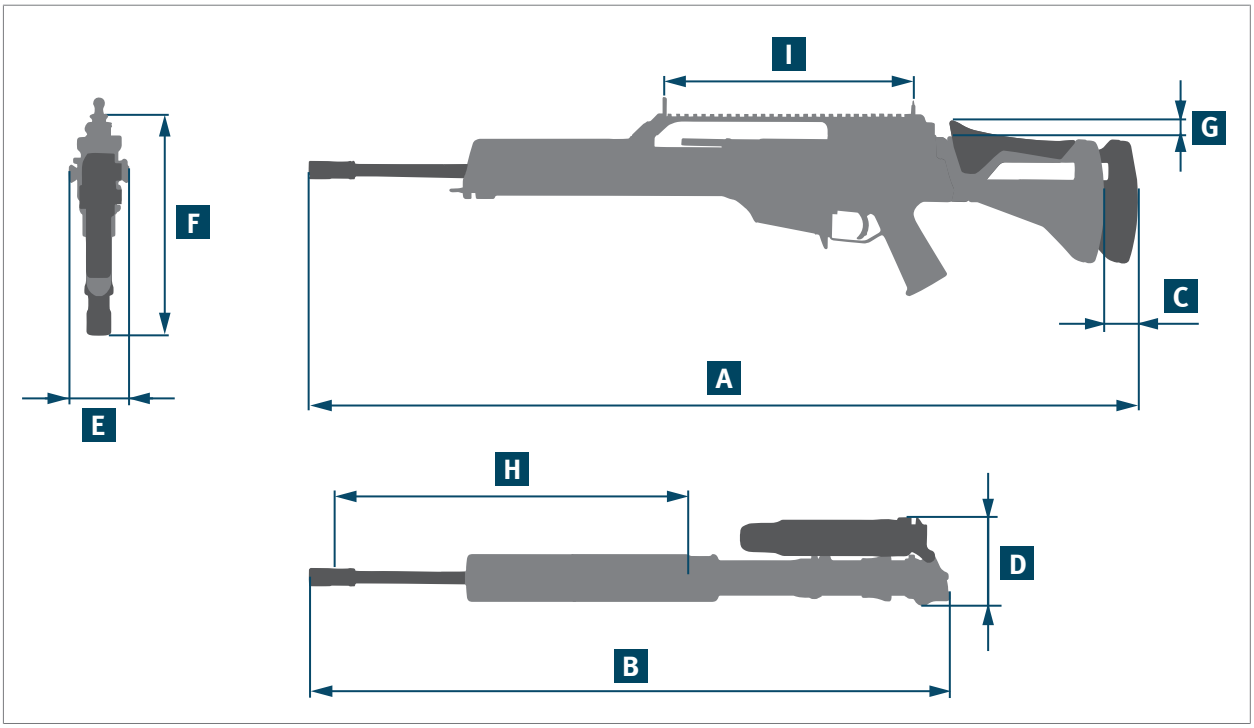


Abb. 12: Abmessungen

4.7.2 Gewichte

Das Gewicht der Waffe kann je nach Konfiguration variieren.

	HK243 S SAR	HK243 S TAR
Waffe ohne Magazin	3210 g	3620 g
Magazin, 10 Patronen (gefüllt)[1]	195 g	
Magazin, 10 Patronen (leer)	70 g	

[1] Munition SWISS p-target 69gr HPBT

4.7.3 Geschossgeschwindigkeit und Geschossenergie

	HK243 S SAR	HK243 S TAR
Geschossgeschwindigkeit -v_0-[1]	890 m/s	
Geschossenergie -E_0-[1]	1580 J	

[1] Munition SWISS p-target 69gr HPBT

5 Reinigungsgerät und Hilfsmittel

Das Reinigungsgerät ist standardmäßig nicht im Lieferumfang der Waffe enthalten. Das Reinigungsgerät kann unter der angegebenen Ident.-Nr. bei Heckler & Koch bestellt werden.

5.1 Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 210544)

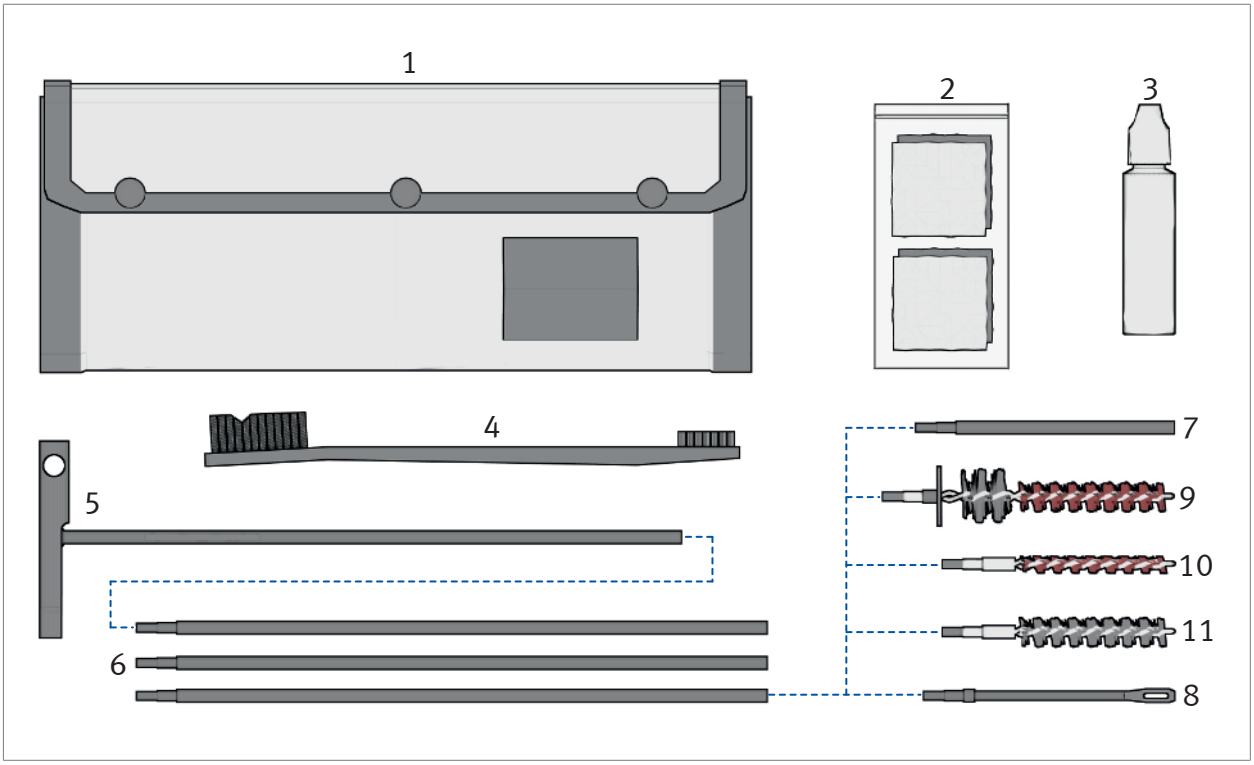


Abb. 13: Reinigungsgerät

Pos.	Bezeichnung	Ident.-Nr.
--	Reinigungsgerät (Pos. 1 - 11)	210544
1	Tasche für Reinigungsgerät	299172
2	Reinigungstücher	985527
3	Ölflasche	299175
4	Reinigungsbürste	988168
--	Reinigungsstange (Pos. 5 - 8)	985522
5	Griffstange	--
6	Verlängerungsstange (3x)	--
7	Adapterstück	--

Pos.	Bezeichnung	Ident.-Nr.
8	Dochthalter	--
9	Patronenlager-Reinigungsbürste	985524
10	Rohr-Reinigungsbürste	985523
11	Ölbürste	985525

5.2 Hilfsmittel

Hilfsmittel sind im Fachhandel erhältlich.

Benötigte Hilfsmittel sind jeweils am Anfang eines jeden Kapitels aufgeführt.

Folgende Hilfsmittel werden in dieser Anleitung benötigt:

- Spitzer Gegenstand (z.B. Durchtreiber)
- Innensechskantschlüssel 2 mm / 3 mm / 4 mm
- Schraubendreher 3,5 x 100 mm
- Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm
- Drehmomentschlüssel 6 - 50 Nm
- Schrauben-Bit 4 mm
- Torx-Einsatz TX15
- Maul-Einsteckschlüssel 17 mm
- Maul-Einsteckschlüssel 19 mm
- Kälteöl (MIL-L-14107), z.B. O-157
- Öl (MIL-L-63460), z.B. S-761
- Fett
- Ölpapier
- Putzlappen
- Reinigungsdochte

TEIL II
HANDHABUNG

6 Prüfungen

6.1 Sicherheitsprüfung durchführen

Die erfolgreiche Durchführung einer Sicherheitsprüfung stellt sicher, dass die Waffe frei von Munition ist. Die Sicherheitsprüfung ist insbesondere bei der Übernahme einer Waffe und bei Ungewissheit über den Ladezustand einer Waffe notwendig.

1. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
2. ▶ Magazin entnehmen.
3. ▶ Verschluss arretieren.
4. In das Patronenlager schauen (*Abb. 14*). Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden. Befindet sich eine Patrone im Patronenlager, liegt eine Störung vor. ▶ Störungen: Ursachen und Beseitigung.
5. ▶ Verschluss nach vorne führen.

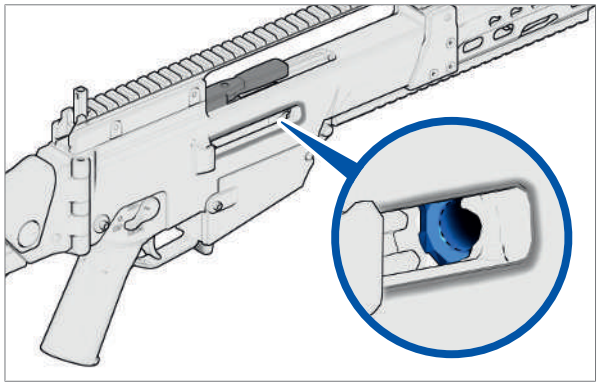


Abb. 14: In das Patronenlager schauen

6.2 Funktionsprüfung durchführen

Die erfolgreiche Durchführung einer Funktionsprüfung stellt sicher, dass die Waffe funktioniert. Die Funktionsprüfung ist insbesondere nach der Montage der Waffe und nach der Beseitigung von Störungen notwendig.

1. ▶ Sicherheitsprüfung durchführen.
2. ▶ Griffstück entnehmen.
3. ▶ Funktion des Griffstücks in Stellung “Sicher” prüfen.
4. ▶ Funktion des Griffstücks in Stellung “Einzelfeuer” prüfen.
5. ▶ Griffstück einsetzen.
6. ▶ Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen.
7. Ist die Funktionsprüfung nicht erfolgreich liegt eine Störung vor. ▶ Störungen: Ursachen und Beseitigung.

6.2.1 Funktion des Griffstücks in Stellung “Sicher” prüfen

1. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
2. Hahn vollständig nach hinten drücken.
3. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt nicht ab.

6.2.2 Funktion des Griffstücks in Stellung “Einzelfeuer” prüfen

1. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
2. Hahn vollständig nach hinten drücken.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Hahn!

Beim Drücken des Abzugs schnellt der Hahn nach vorne.

› Sichern Sie den Hahn mit der Hand.

› Führen Sie den Hahn langsam nach vorne.

3. Hahn halten (*Abb. 15*).
4. Abzug betätigen und halten (*Abb. 15*).
5. Hahn langsam nach vorne führen (*Abb. 15*).
6. Hahn vollständig nach hinten drücken. Der Hahn wird gehalten.
7. Abzug loslassen.
8. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

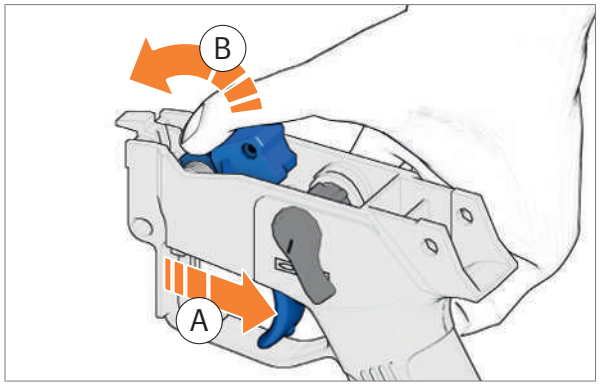


Abb. 15: Hahn langsam nach vorne führen

6.2.3 Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen

1. Durchladehebel mehrfach vollständig nach hinten und vorne führen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Loslassen des Durchladehebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

3. Durchladehebel loslassen. Der Verschluss schnellt nach vorne.
4. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
5. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
6. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

7 Vorbereitungen

7.1 Verschluss arretieren und nach vorne führen

7.1.1 Verschluss arretieren

1. Durchladehebel nach hinten ziehen und halten (*Abb. 16*).
2. Verschlussfanghebel nach oben drücken und halten (*Abb. 16*).
3. Durchladehebel nach vorne führen. Der Verschluss wird in hinterer Position arretiert.

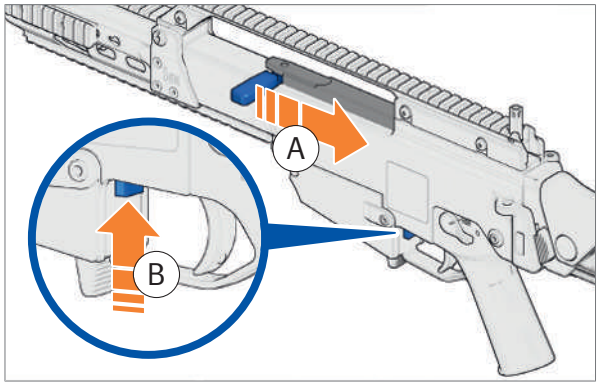


Abb. 16: Verschluss arretieren

7.1.2 Verschluss nach vorne führen

Ausgangszustand: Der Verschluss ist arretiert.

Der Verschlussfanghebel hält den Verschluss in offener Stellung, wenn sich ein leeres Magazin in der Waffe befindet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim Loslassen des Durchladehebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

1. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen und halten.
2. Verschluss langsam nach vorne führen.

7.1.3 Verschluss nach vorne schnellen lassen mit verlängertem Verschlussfanghebel

Der verlängerte Verschlussfanghebel dient zum Halten des Verschlusses in offener Stellung und zum erneuten Fertigladen bei leergeschossenem Magazin.

Ausgangszustand: Der Verschluss ist arretiert.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr durch nach vorne schnellenden Verschluss!

Beim nach unten Drücken des Verschlussfanghebels schnellt der Verschluss nach vorne.

› Greifen Sie nicht in den Verschlussweg.

› Verschlussfanghebel nach unten drücken (*Abb. 17*). Der Verschluss schnellt nach vorne.

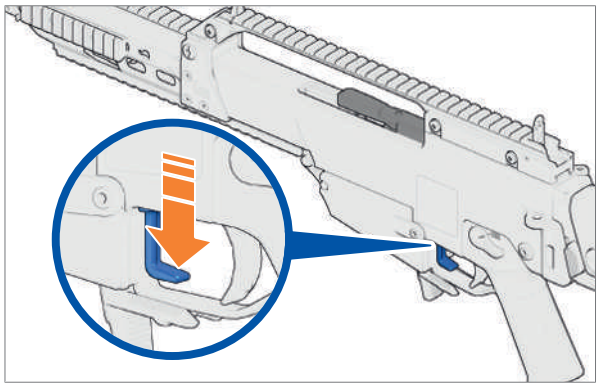


Abb. 17: Verschlussfanghebel nach unten drücken

7.2 Schließhilfe verwenden

Die Schließhilfe dient zum manuellen Verriegeln des Verschlusses, z. B. bei Verschmutzung.

1. Durchladehebel umklappen und eindrücken. Der Durchladehebel greift in den Verschluss (*Abb. 18*).
2. Durchladehebel und Verschluss nach vorne drücken (*Abb. 18*).

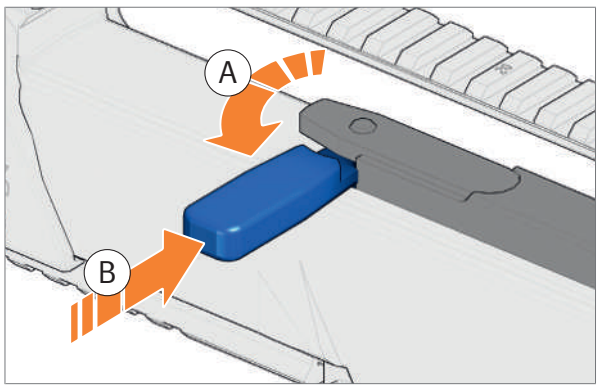


Abb. 18: Schließhilfe verwenden

7.3 Sturmgriff verwenden

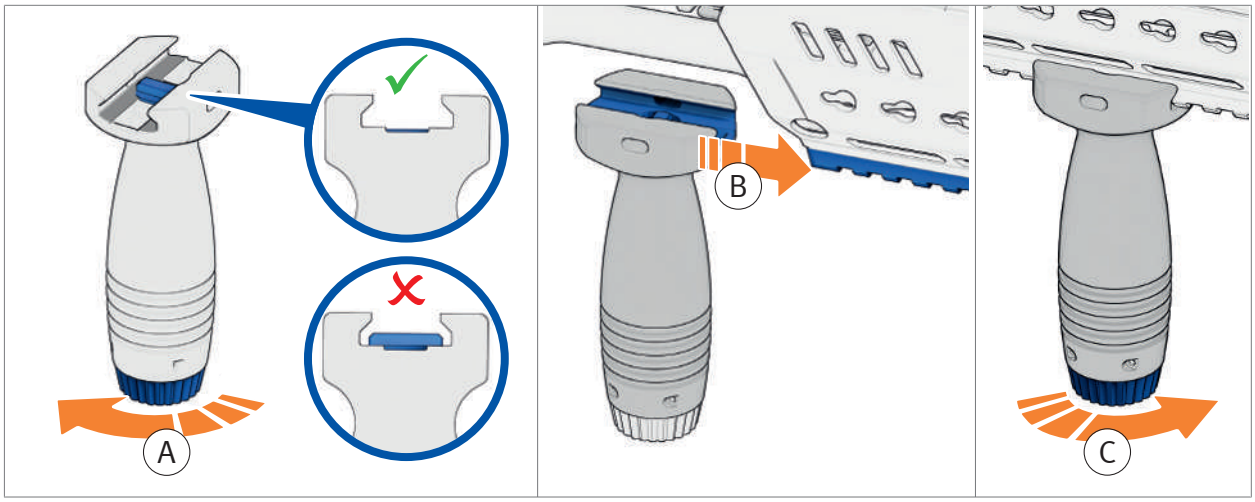


Abb. 19: Sturmgriff verwenden

7.4 Sturmgriff 45° verwenden

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel 4 mm*

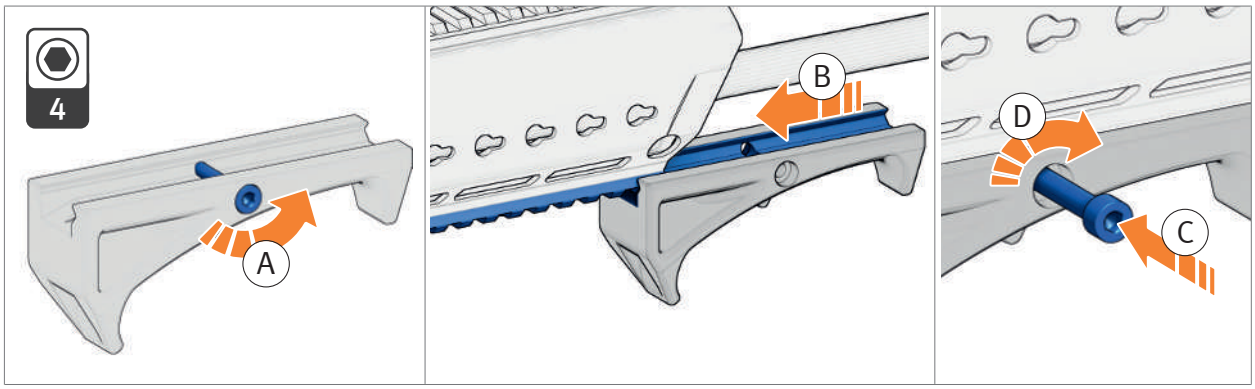


Abb. 20: Sturmgriff 45° verwenden

7.5 Zweibein verwenden

7.5.1 Zweibein Varianten

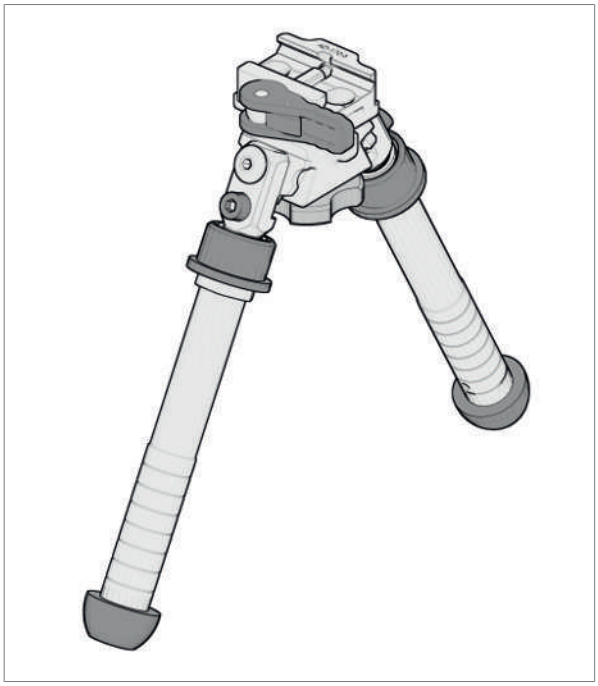


Abb. 21: Zweibein "Variante A"

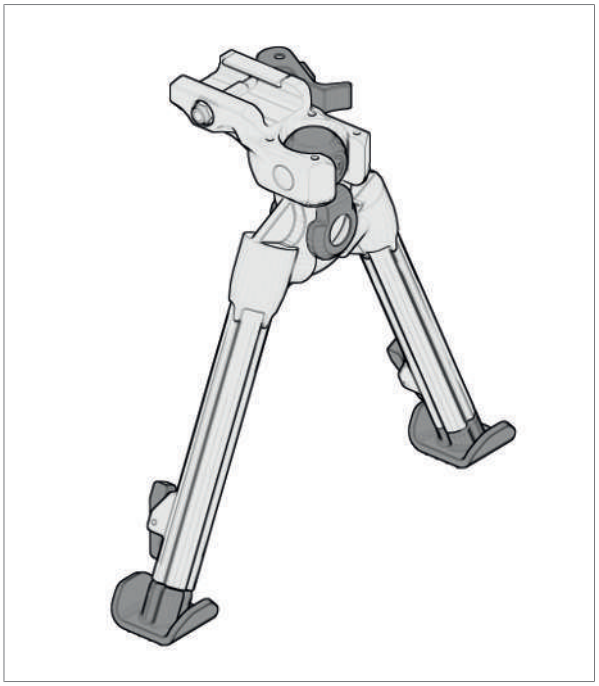


Abb. 22: Zweibein "Variante B"

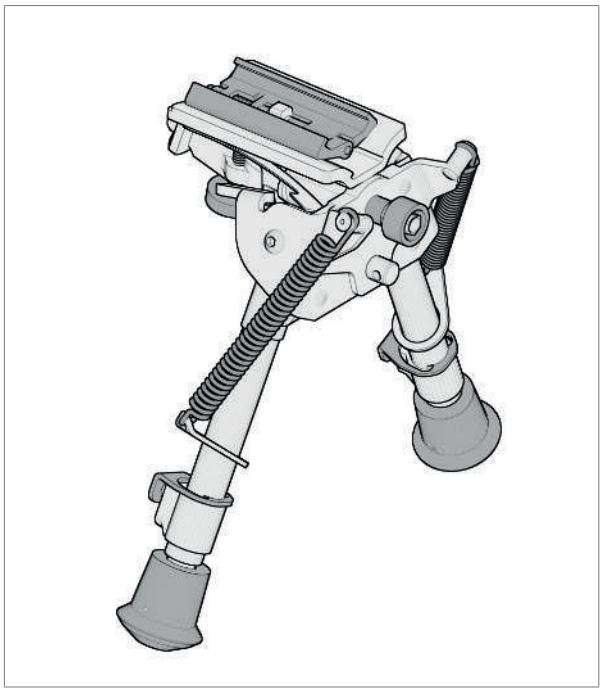


Abb. 23: Zweibein "Variante C"

7.5.2 Zweibein "Variante A"

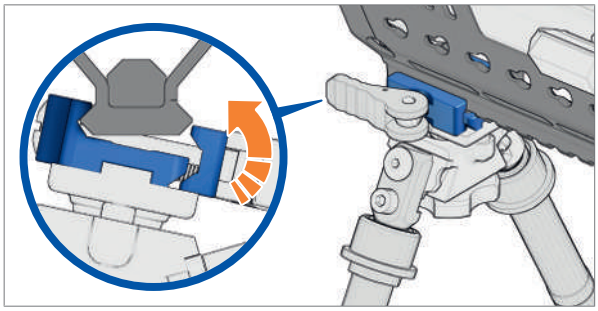


Abb. 24: Zweibein einsetzen

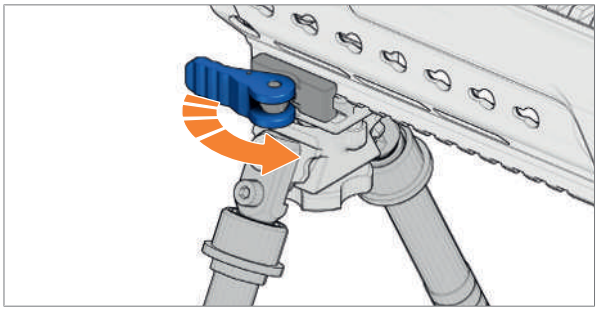


Abb. 25: Schnellverriegelung schließen

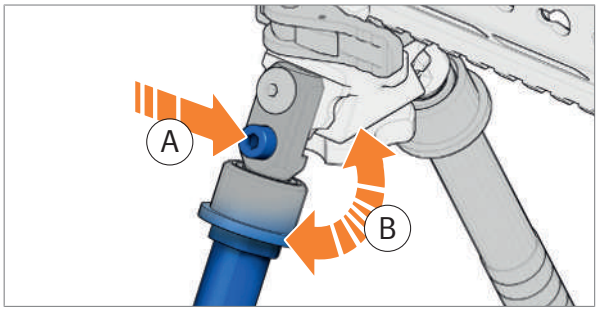


Abb. 26: Zweibein einklappen / ausklappen

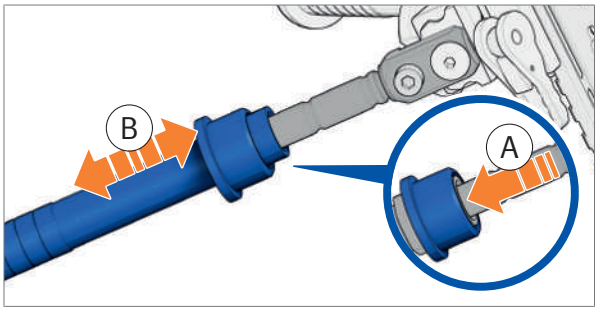


Abb. 27: Zweibein einstellen

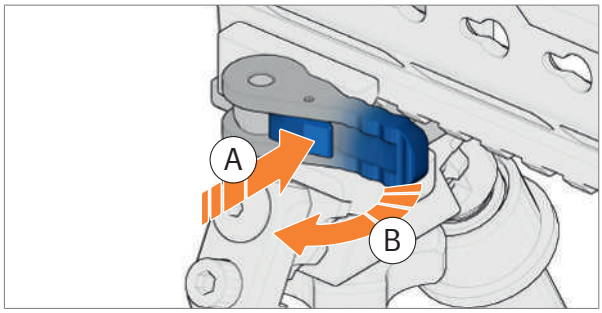


Abb. 28: Zweibein entnehmen

7.5.3 Zweibein "Variante B"

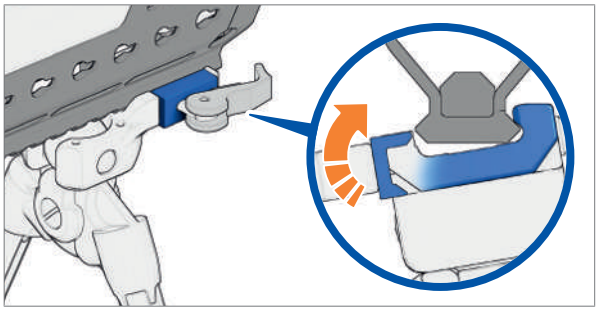


Abb. 29: Zweibein einsetzen

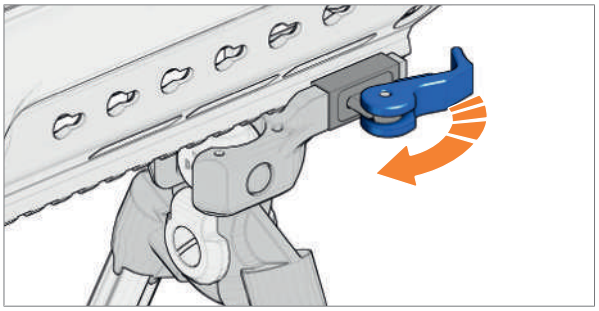


Abb. 30: Schnellverriegelung schließen

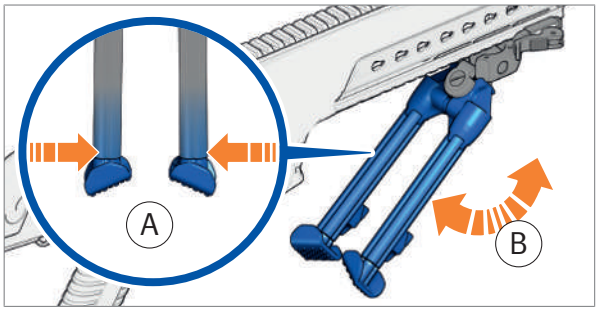


Abb. 31: Zweibein einklappen / ausklappen

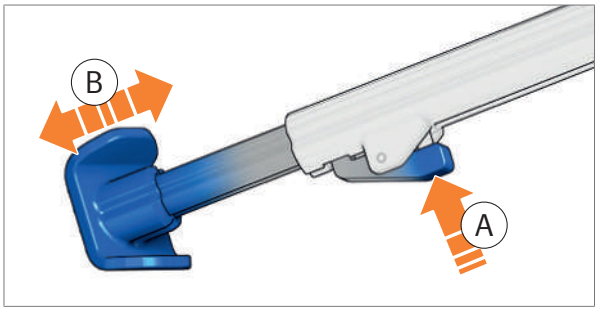


Abb. 32: Zweibein einstellen

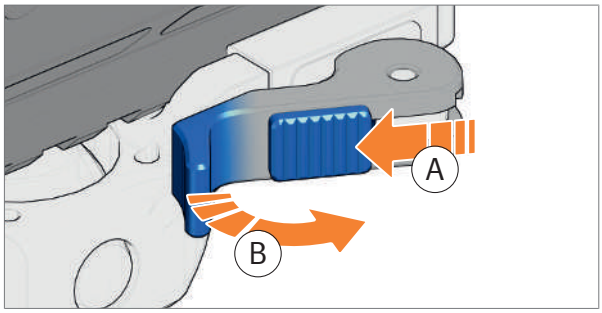


Abb. 33: Zweibein entnehmen

7.5.4 Zweibein "Variante C"

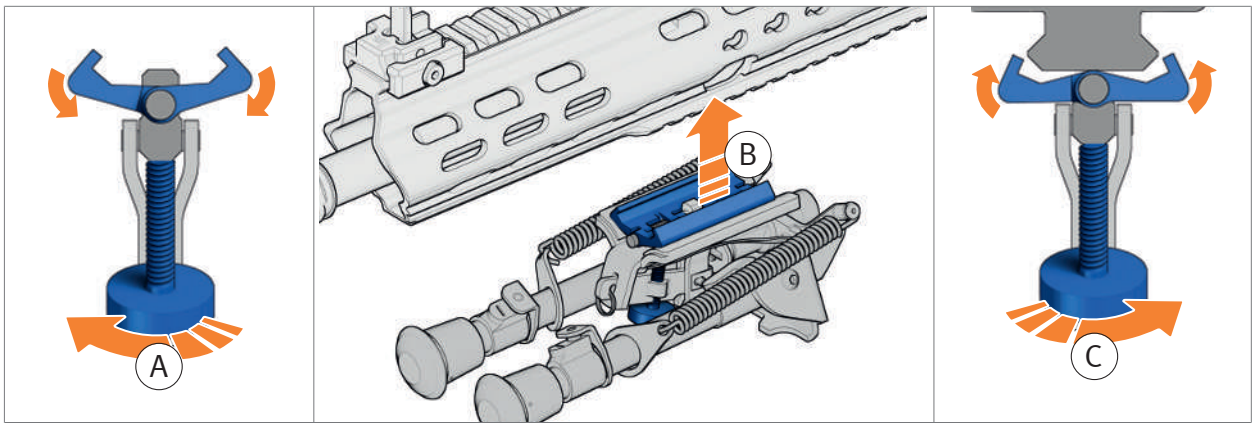


Abb. 34: Zweibein einsetzen

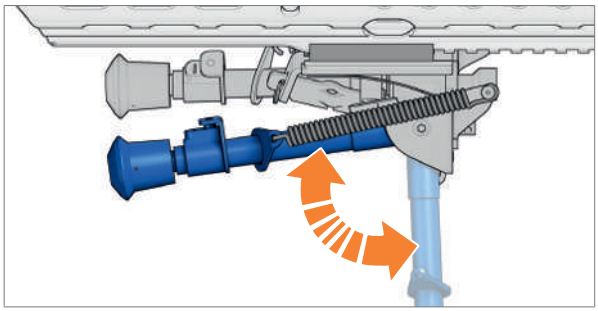


Abb. 35: Zweibein ausklappen / einklappen

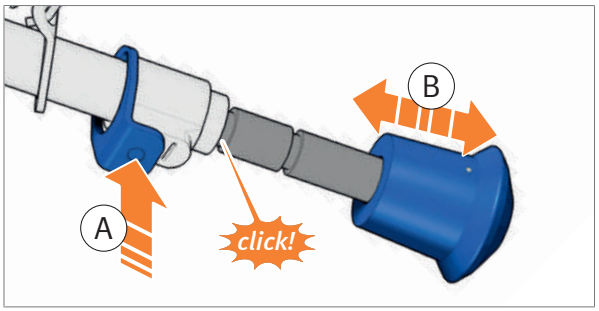


Abb. 36: Zweibein einstellen

7.6 Picatinny-Schiene verwenden

7.6.1 Picatinny-Schiene einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Torx-Einsatz TX15*
- *Drehmomentschlüssel*

1. Picatinny-Schiene in Befestigungspunkte einsetzen und nach vorne schieben.

Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

2. Drehmomentschlüssel auf 5 Nm einstellen.
3. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
4. Schrauben für Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel im Uhrzeigersinn festziehen bis das Drehmoment erreicht ist (*Abb. 37*).

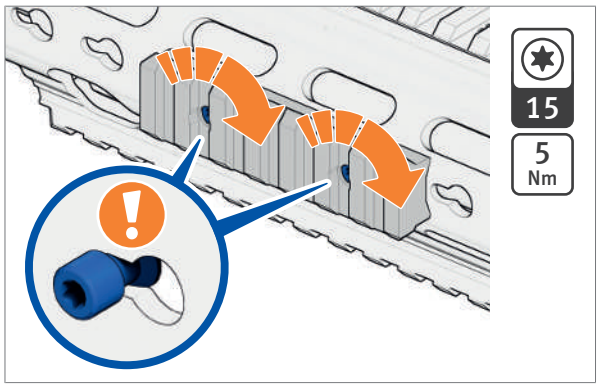


Abb. 37: Schrauben für Picatinny-Schiene festziehen

7.6.2 Picatinny-Schiene entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Torx-Einsatz TX15*
- *Drehmomentschlüssel*

1. Torx Einsatz in Drehmomentschlüssel einsetzen.
2. Drehmomentschlüssel einstellen.
3. Schrauben für Picatinny-Schiene mit Drehmomentschlüssel gegen den Uhrzeigersinn lösen (*Abb. 38*).
4. Picatinny-Schiene nach hinten schieben und entnehmen.

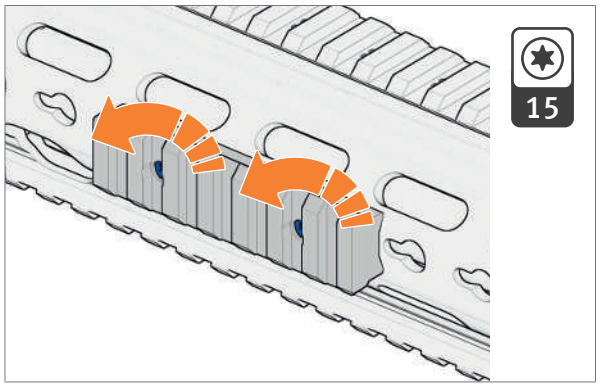


Abb. 38: Schrauben für Picatinny-Schiene lösen

7.7 Schulterstütze verwenden

7.7.1 Längenverstellbare Schulterstütze

Die längenverstellbare Schulterstütze muss zum anklappen bis zur Position 3 ausgezogen werden.

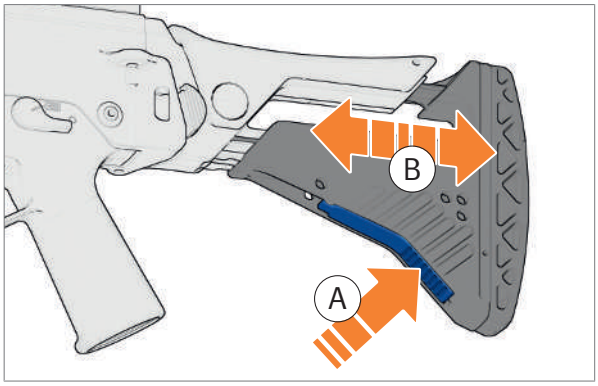


Abb. 39: Schulterstütze einstellen

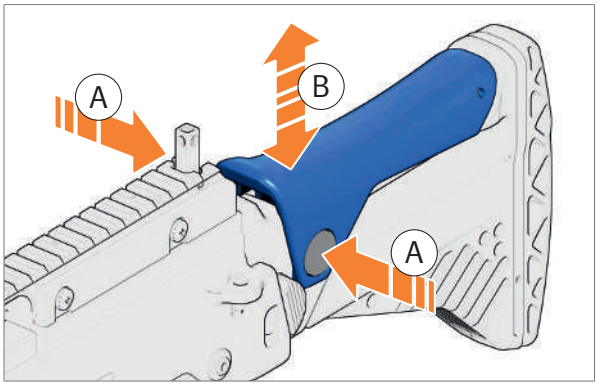


Abb. 40: Wangenanlage einstellen

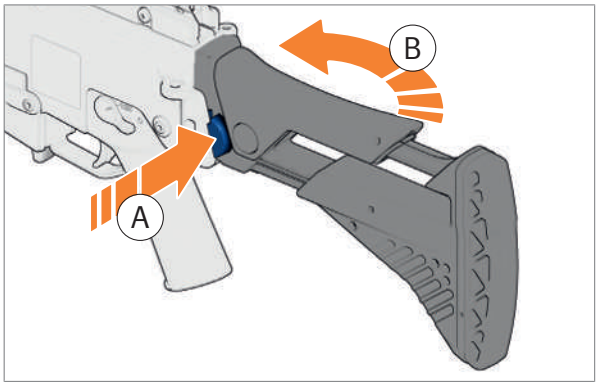


Abb. 41: Schulterstütze anklappen

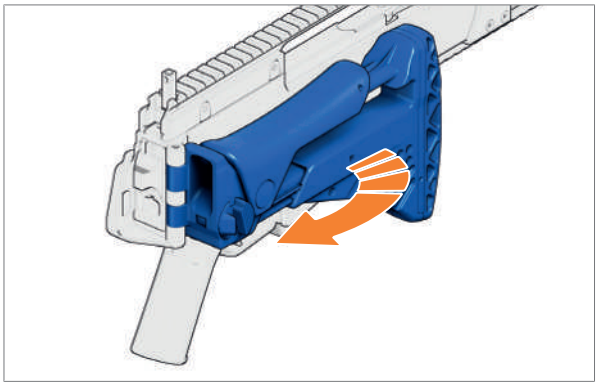


Abb. 42: Schulterstütze ausklappen

7.7.2 Taktische Schulterstütze

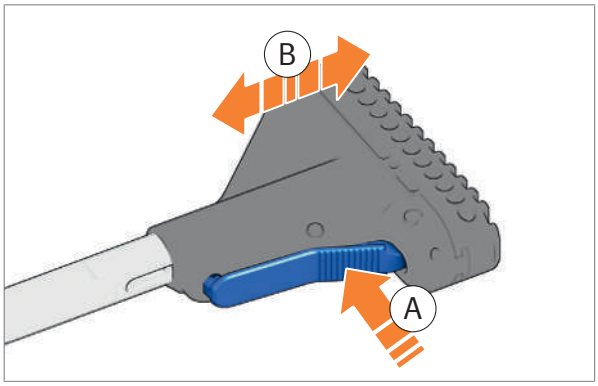


Abb. 43: Schulterstütze einstellen

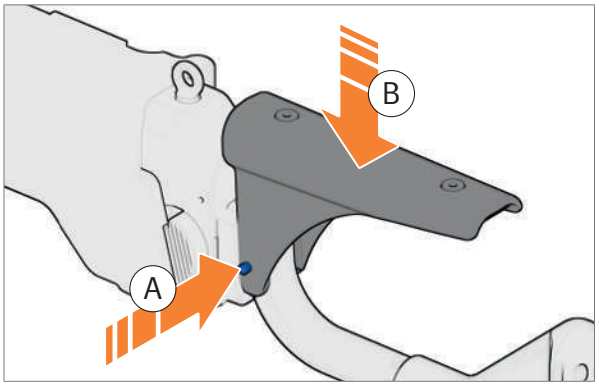


Abb. 44: Wangenanlage verstellen

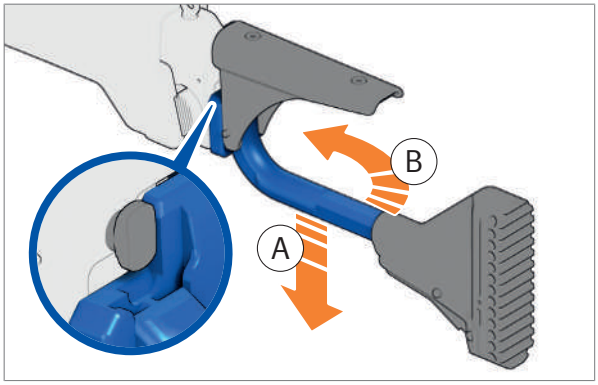


Abb. 45: Schulterstütze anklappen

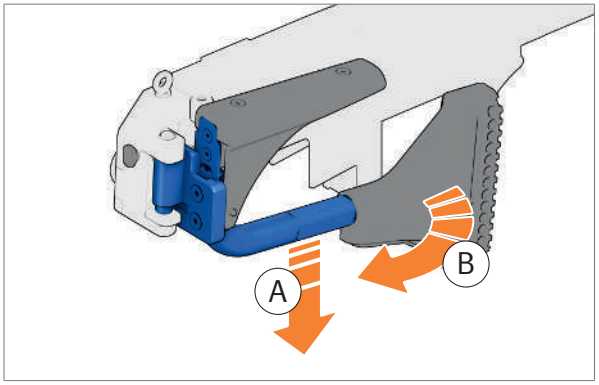


Abb. 46: Schulterstütze ausklappen

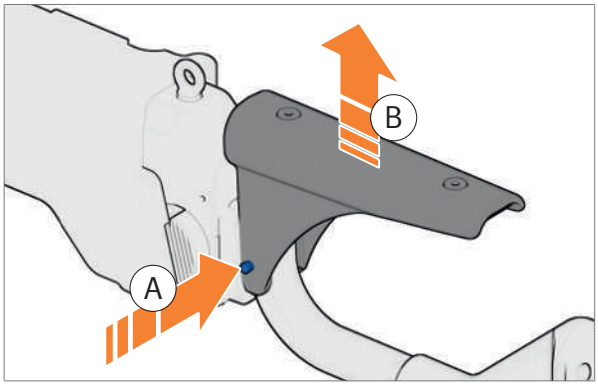


Abb. 47: Wangenanlage entnehmen

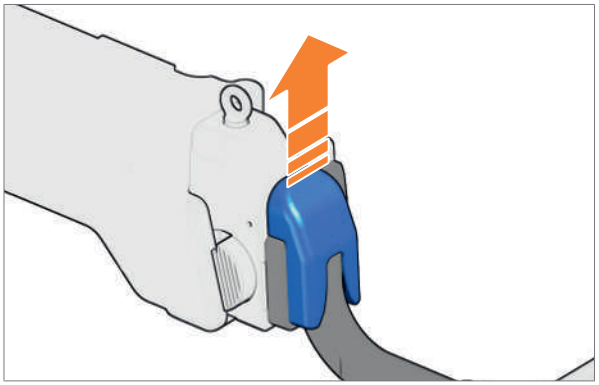


Abb. 48: Abdeckkappe entnehmen

7.8 Adapter für Trageriemen verwenden

Es sind verschiedene Adapter für Trageriemen verfügbar. Die Abbildung kann abweichen.

7.8.1 Befestigung an HKey-Schnittstelle

Benötigte Hilfsmittel:

- *Torx-Einsatz TX15*
- *Drehmomentschlüssel*

Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

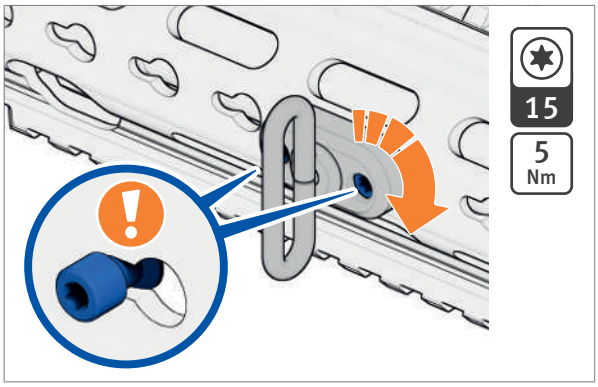


Abb. 49: Adapter für Trageriemen in HKey-Schnittstelle einsetzen

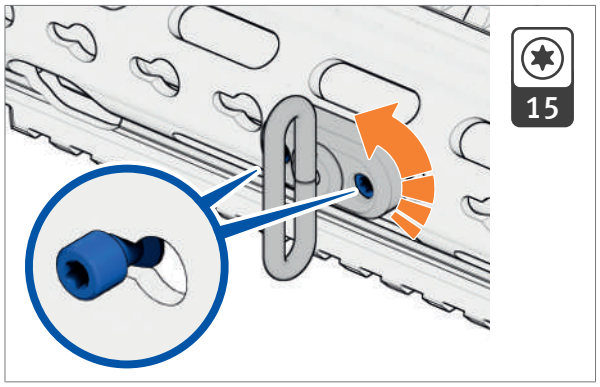


Abb. 50: Adapter für Trageriemen entnehmen

7.8.2 Befestigung an Picatinny-Schiene

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel*
- *Schraubendreher*

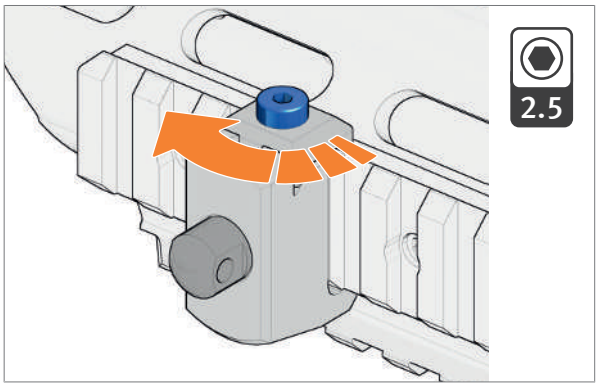


Abb. 51: Adapter für Trageriemen an Picatinny-Schiene einsetzen

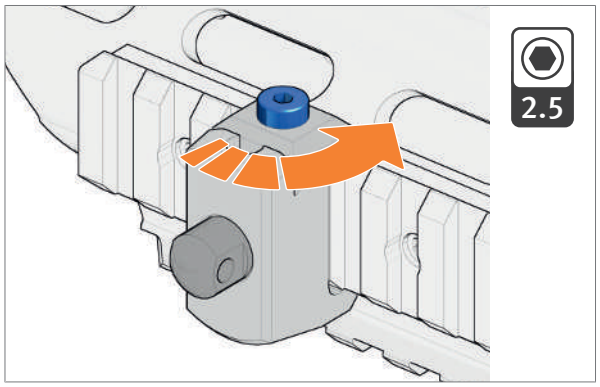


Abb. 52: Adapter für Trageriemen entnehmen

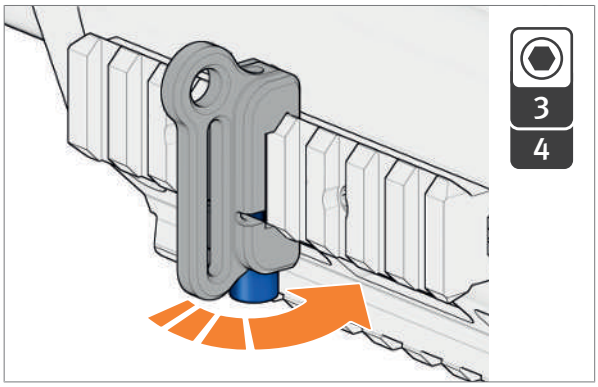


Abb. 53: Adapter für Trageriemen an Picatinny-Schiene einsetzen

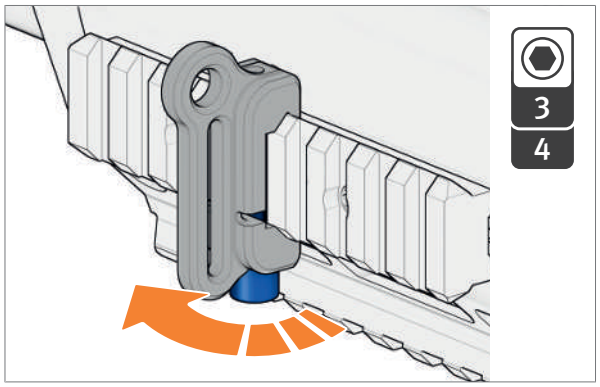


Abb. 54: Adapter für Trageriemen entnehmen

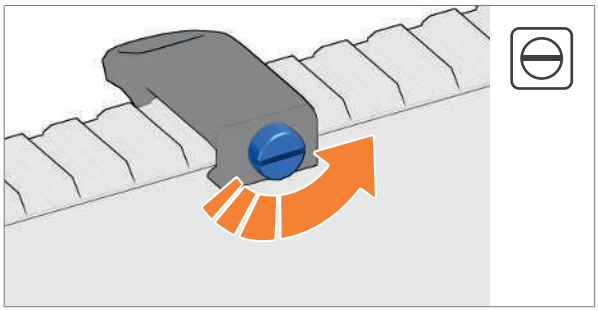


Abb. 55: Schraube lösen

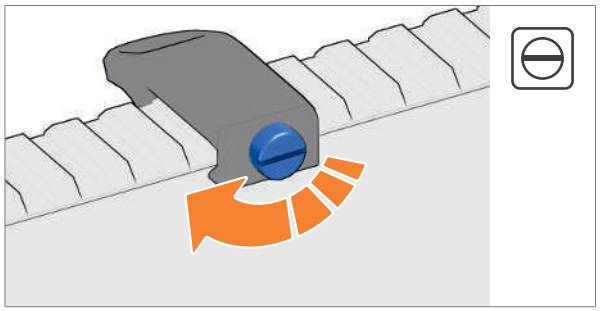


Abb. 56: Schraube festziehen

7.9 Trageriemen verwenden

Der Trageriemen verbindet die Waffe mit dem Schützen und sichert die Waffe gegen Verlieren, Herunterfallen und Aufschlagen auf den Boden.

Es sind verschiedene Adapter für Trageriemen verfügbar. Die Abbildung kann abweichen.

7.9.1 Trageriemen am Handschutz befestigen

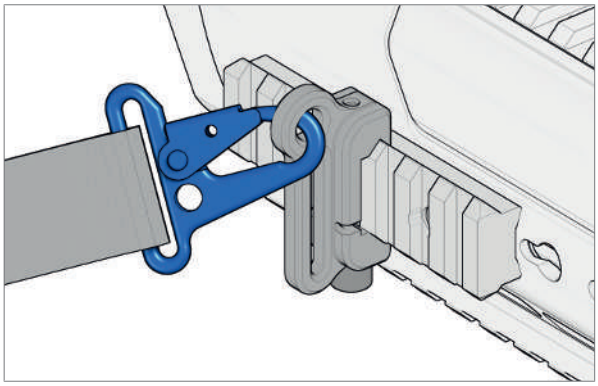


Abb. 57: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

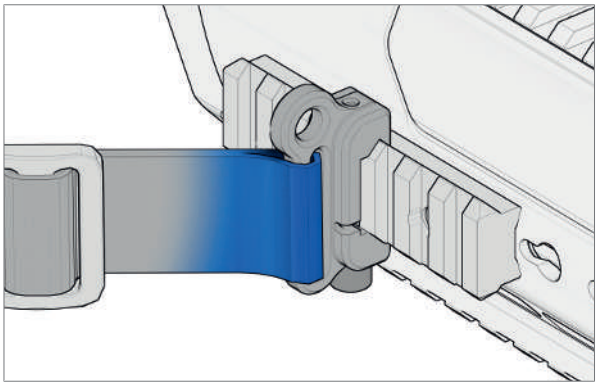


Abb. 58: Trageriemen direkt einschlaufen

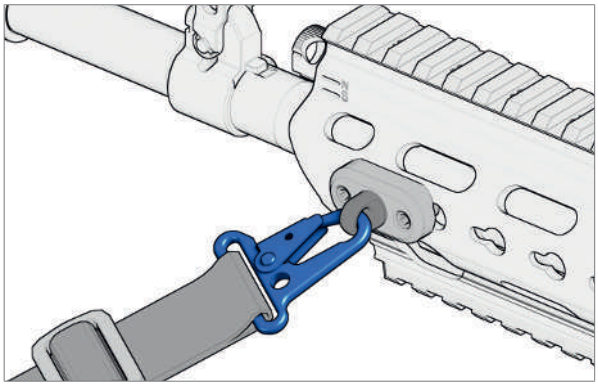


Abb. 59: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

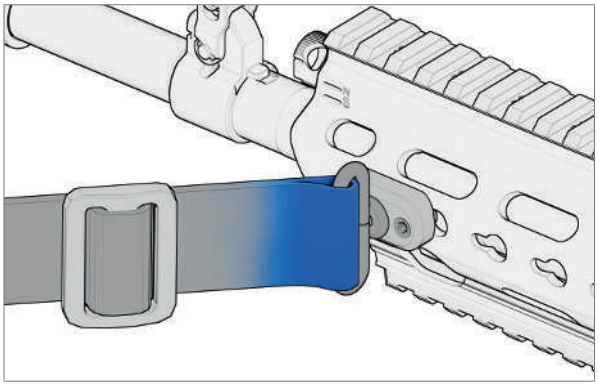


Abb. 60: Trageriemen direkt einschlaufen

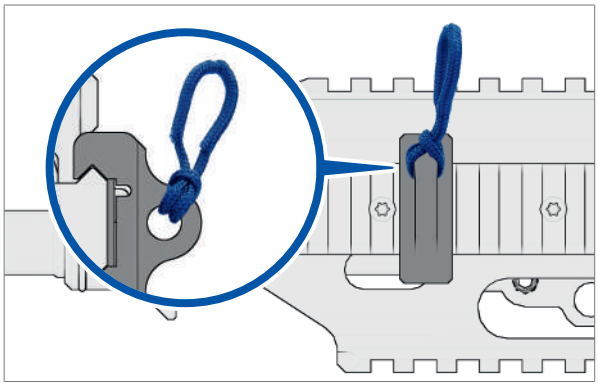


Abb. 61: Schlaufe in Adapter für Trageriemen befestigen

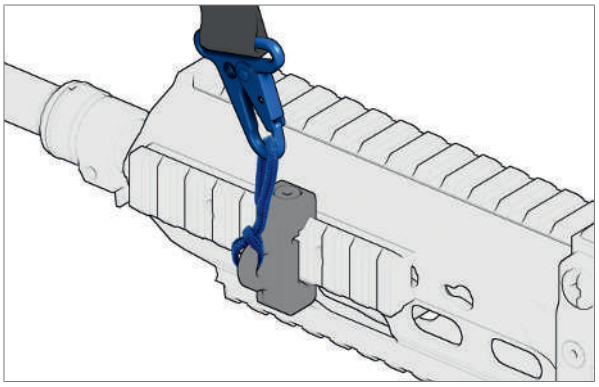


Abb. 62: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

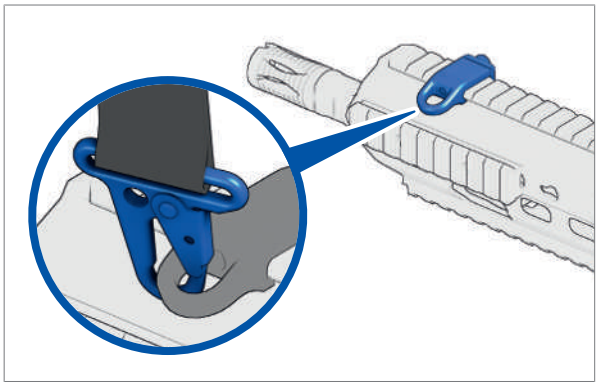


Abb. 63: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

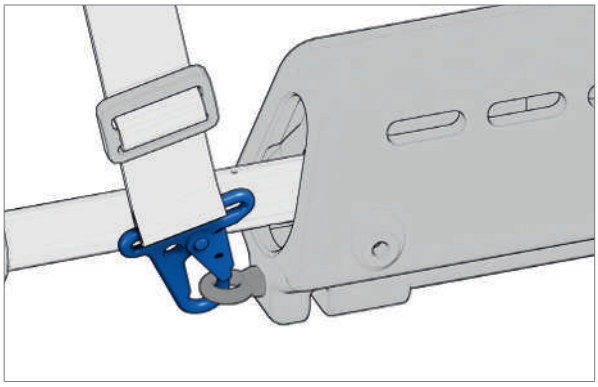


Abb. 64: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

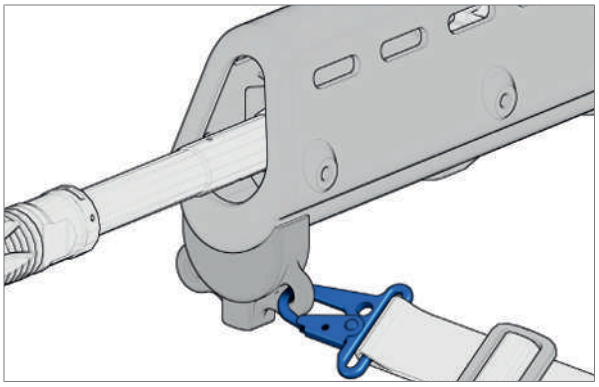


Abb. 65: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

7.9.2 Trageriemen am Gehäuse befestigen

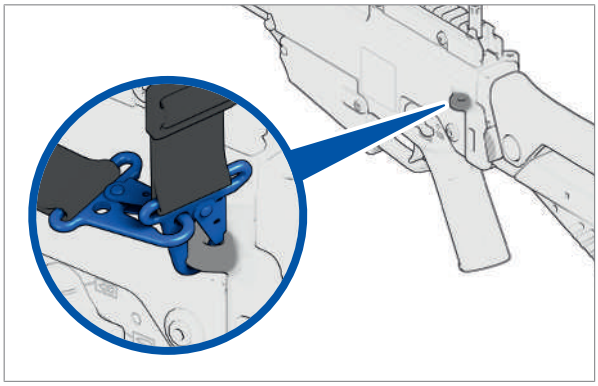


Abb. 66: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

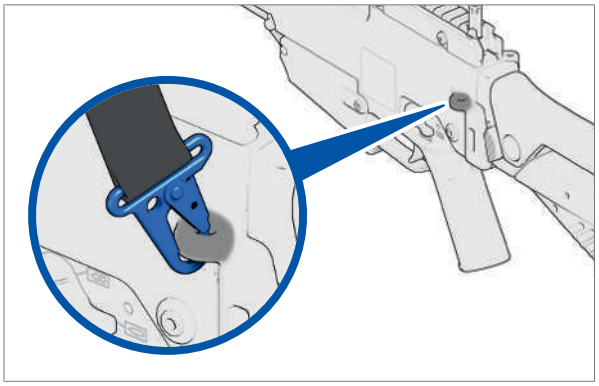


Abb. 67: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

7.9.3 Trageriemen an der Schulterstütze befestigen

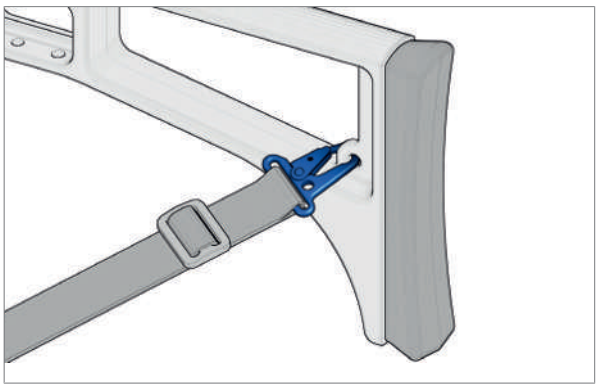


Abb. 68: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

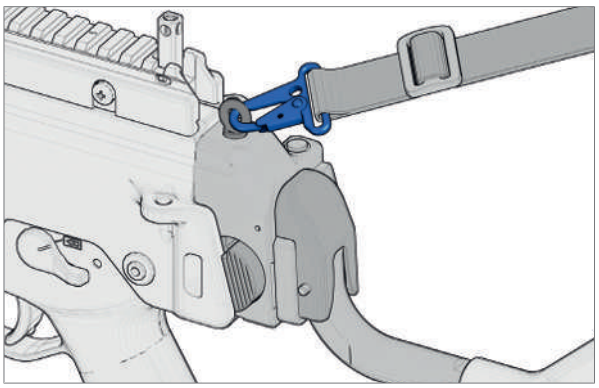


Abb. 69: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

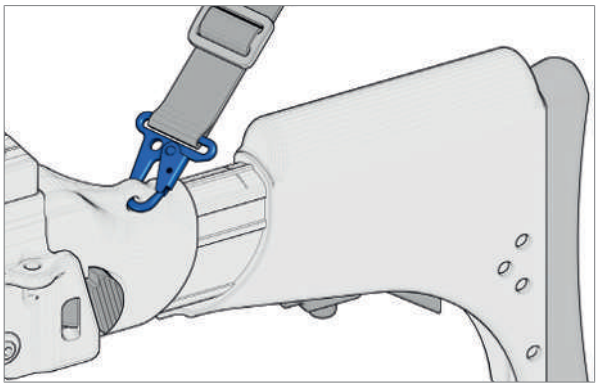


Abb. 70: Trageriemen mit Karabinerhaken befestigen

7.10 Magazin verwenden

7.10.1 Magazin füllen

Ein überfülltes oder dauerhaft gefülltes Magazin kann zu Funktionsstörungen führen. Füllen Sie das Magazin maximal mit der auf dem Magazin angegebenen Anzahl Patronen. Prüfen Sie, dass die letzte Patrone an der rechten Magazinlippe anliegt. Leeren Sie das Magazin, bevor Sie die Waffe und das Magazin lagern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch beschädigte oder verschmutzte Patronen!

Beschädigte oder verschmutzte Patronen können die Waffe beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Verwenden Sie keine beschädigten oder verschmutzten Patronen.

1. Magazin umfassen.
2. Patrone unter die Magazinlippen drücken (*Abb. 71*).
3. Patrone bis zum Anschlag nach hinten schieben (*Abb. 71*).
4. Handlungsaufforderung 2. - 3. so lange wiederholen, bis das Magazin gefüllt ist (*Abb. 72*).

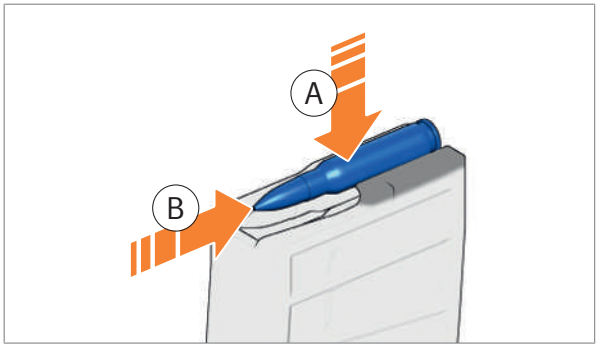


Abb. 71: Magazin füllen

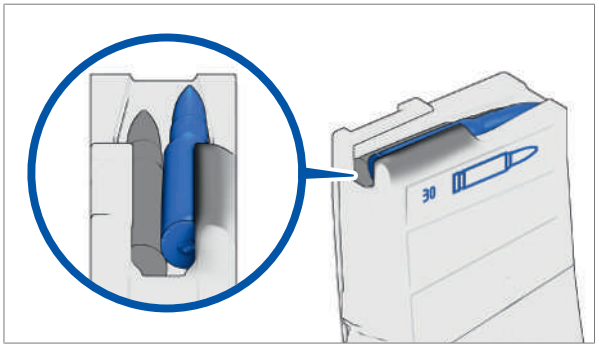


Abb. 72: Position der letzten Patrone

7.10.2 Magazine verbinden

Das Verbinden von mehr als 3 Magazinen kann Funktionsstörungen verursachen.

1. Magazine halten.
2. Verbindungselement in obere Aufnahme einsetzen (*Abb. 74*).
3. Magazine gegeneinander verdrehen, bis das Verbindungselement in der unteren Aufnahme einrastet (*Abb. 74*).

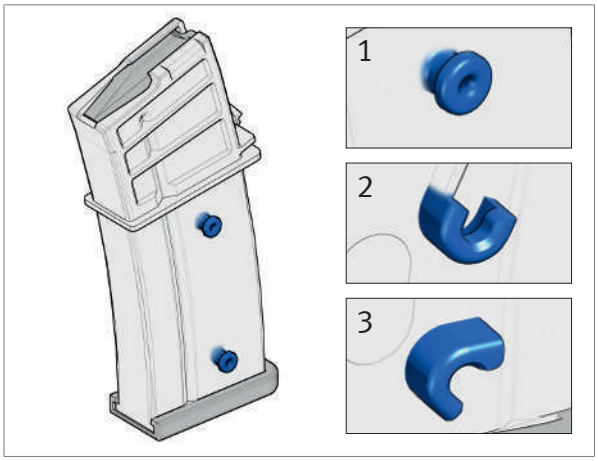


Abb. 73: Magazin mit Verbindungselementen

1 Verbindungselemente (2x)

2 Obere Aufnahme für Verbindungselement

3 Untere Aufnahme für Verbindungselement

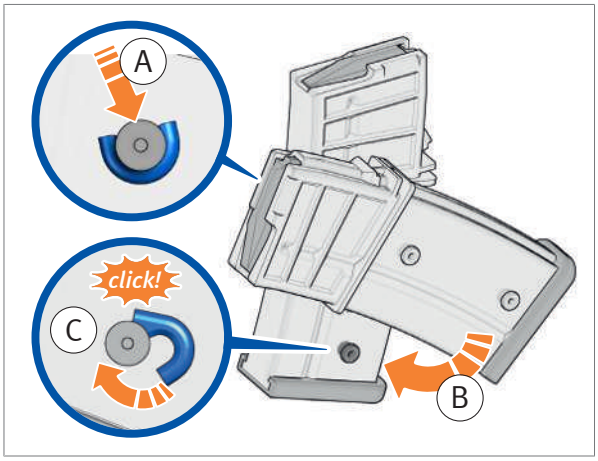


Abb. 74: Verbindungselemente einrasten

7.11 Visierung verwenden

7.11.1 Visier einklappen / ausklappen

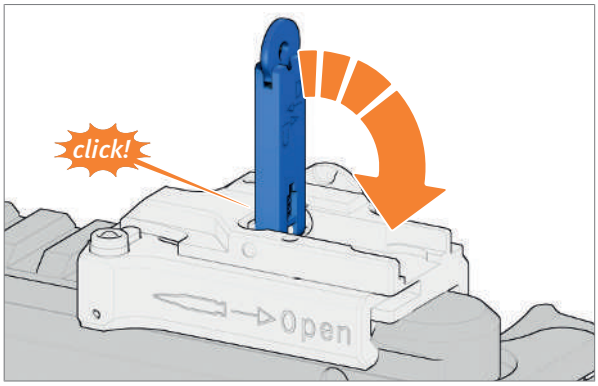


Abb. 75: Visier einklappen

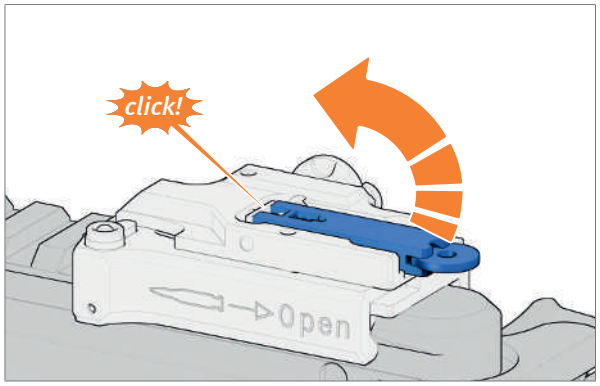


Abb. 76: Visier ausklappen

7.11.2 Korn einklappen / ausklappen

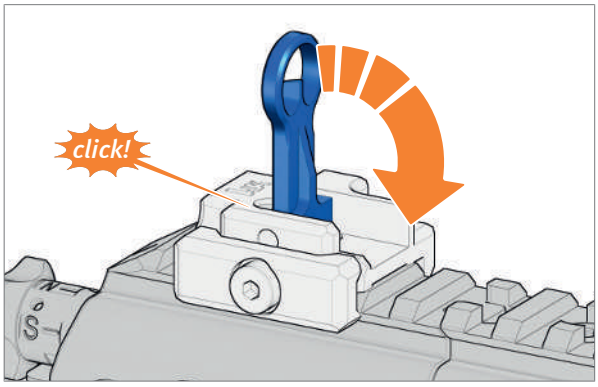


Abb. 77: Korn einklappen

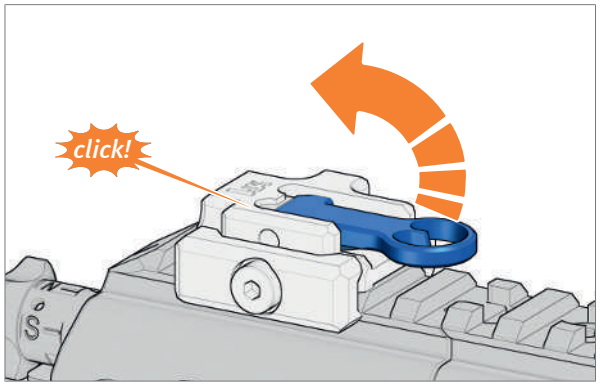


Abb. 78: Korn ausklappen

7.11.3 Korn einsetzen / entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel*

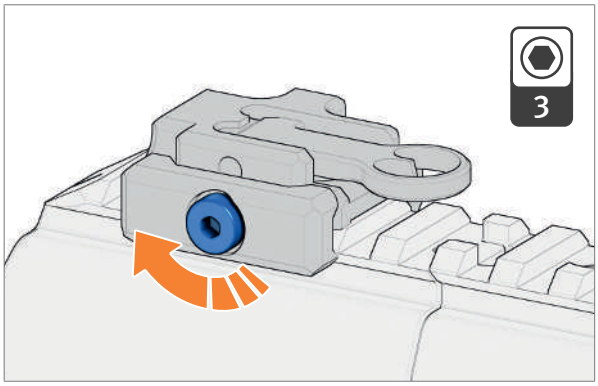


Abb. 79: Korn einsetzen

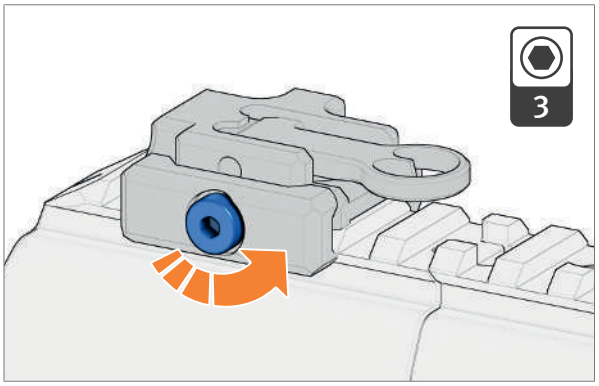


Abb. 80: Korn entnehmen

7.11.4 Schnellwechselvisier einsetzen / entnehmen

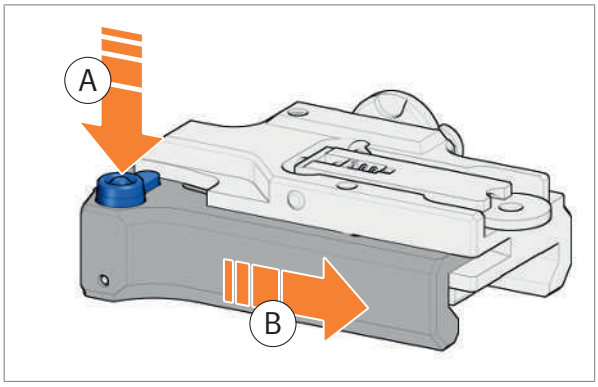


Abb. 81: Verriegelung nach hinten schieben und halten

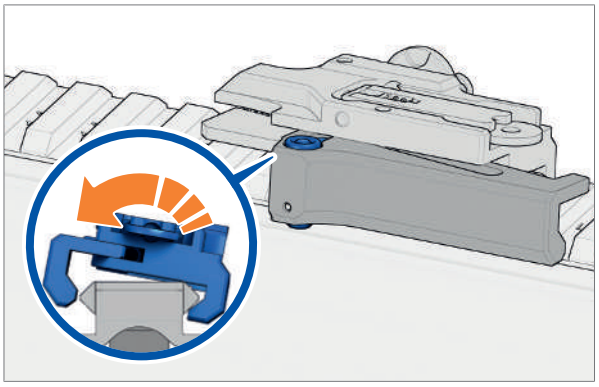


Abb. 82: Schnellwechselvisier einsetzen

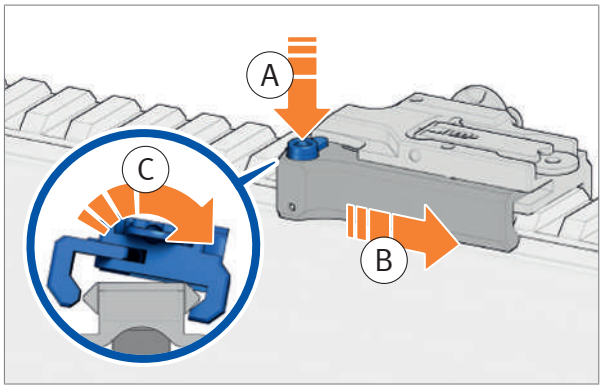


Abb. 83: Schnellwechselvisier entnehmen

7.11.5 Optische Visierungen und Zielgeräte

Beachten Sie die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

Optische Zielgeräte und Visierungen sind als Präzisionsgeräte sorgfältig und schonend zu behandeln. Setzen Sie die Zielgeräte weder Feuchtigkeit noch übermäßiger Hitze aus. Vermeiden Sie Erschütterungen.

Bei Temperaturschwankungen

Schützen Sie die Zielgeräte vor starken Temperaturschwankungen. Muss das Zielgerät in einen Raum mit erheblich höherer Temperatur gebracht werden, legen Sie es in einen geeigneten, verschließbaren Behälter. Öffnen Sie den Behälter erst, wenn das Zielgerät und der Behälter die Raumtemperatur angenommen haben. Gegebenenfalls das Zielgerät in Tücher, Folien oder Papier einwickeln.

Bei Feuchtigkeit

Trocknen Sie bei Feuchtigkeit die mechanischen Teile mit einem weichen und sauberen Reinigungstuch. Trocknen Sie optische Teile mit einem Optikreinigungstuch oder Optikreinigungspapier. Reiben Sie die getrockneten Gläser mit einem Antibeschlagtuch (Klarinoltuch) ab, um dem äußeren beschlagen der Gläser entgegen zu wirken. Beschlagen die Gläser von innen, kann das Zielgerät undicht sein. Bei länger anhaltendem oder wiederholt auftretendem Beschlagen der Gläser, geben Sie das Zielgerät zur Instandsetzung ab.

7.11.6 Reflexvisier verwenden

Lichtpunkt aktivieren bei Tageslicht:

1. Schiebeblende des Lichtsammlers nach vorne schieben (öffnen).

Lichtpunkt aktivieren bei Dämmerung oder Dunkelheit:

2. Schiebeblende des Lichtsammlers nach hinten schieben (schließen).
3. Schalter nach links auf Stellung "1" drehen.

Durch Drücken des Schalters kann die Intensität des Lichtpunktes für ca. 30 Sekunden erhöht werden.

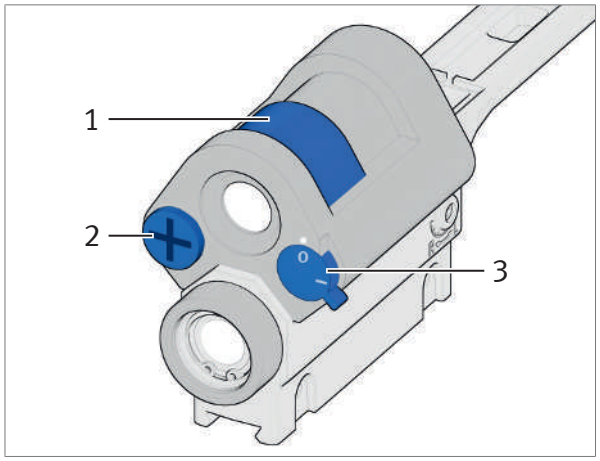


Abb. 84: Reflexvisier

1 Schiebeblende
2 Batteriefach
3 Schalter

Batterie des Reflexvisiers wechseln:

4. Batteriefach nach links drehen.
5. Batteriefach herausziehen.
6. Batterie entnehmen.

Beim Einsetzen der neuen Batterie auf richtige Polung achten.

7. Neue Batterie einlegen und Batteriefach verriegeln.

7.12 Visierung justieren

Die Lage des Treffpunkts ist auch von der Munition abhängig. Die Verwendung unterschiedlicher Munitionstypen kann die Lage des Treffpunkts in Höhe und Seite verändern. Eine Justierung der Visierung korrigiert die veränderte Lage des Treffpunkts.

7.12.1 Visierung der Visierschiene justieren "Variante A"

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel 2 mm*

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	› Höhenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 85*).	Eine viertel Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 5,5 cm auf 100 m Zielentfernung.
	› Höhenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 85*).	
	› Seitenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 86*).	Eine viertel Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 4,5 cm auf 100 m Zielentfernung.
	› Seitenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 86*).	

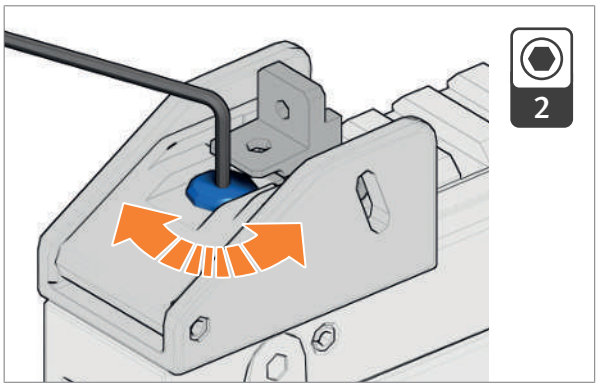


Abb. 85: Höhenjustierschraube drehen

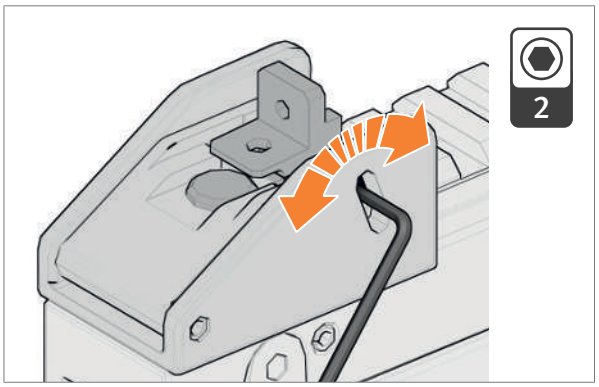


Abb. 86: Seitenjustierschraube drehen

7.12.2 Visierung der Visierschiene justieren "Variante B"

Benötigte Hilfsmittel:

- *Schraubendreher 3,5 x 100 mm*

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	1. Diopter anheben (*Abb. 87*). 2. Diopter in Richtung “D” (Down) drehen (*Abb. 87*).	Eine halbe Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 6 cm auf 100 m Zielentfernung.
	1. Diopter anheben (*Abb. 87*). 2. Diopter in Richtung “U” (Up) drehen (*Abb. 87*).	
	› Seitenjustierschraube mit Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 88*).	Eine viertel Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 4 cm auf 100 m Zielentfernung.
	› Seitenjustierschraube mit Schraubendreher im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 88*).	

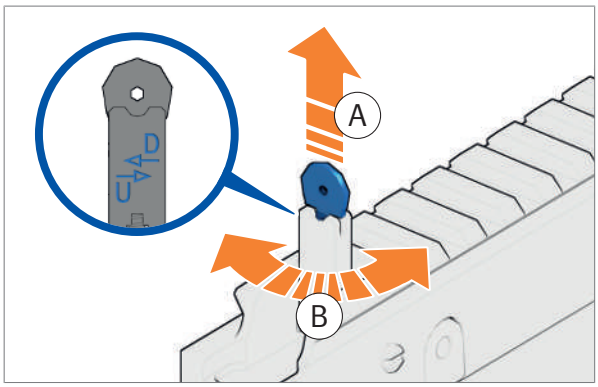


Abb. 87: Diopter drehen

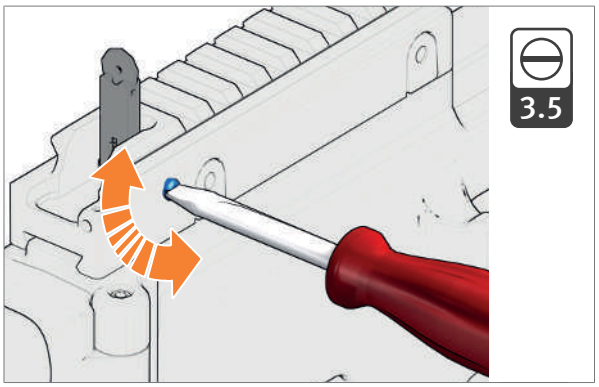


Abb. 88: Seitenjustierschraube drehen

7.12.3 Zielfernrohr und Reflexvisier justieren (Tragebügel)

Benötigte Hilfsmittel:

- *Innensechskantschlüssel 3 mm*

Lage des Treffpunkts	Maßnahmen zur Korrektur	Information
	› Höhenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 89*).	Zielfernrohr: Das Verdrehen um einen Teilstrich verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 2,3 cm auf 100 m Zielentfernung. Reflexvisier: Das Verdrehen um eine viertel Umdrehung verändert die Lage des Treffpunkts um ca. 20 cm auf 100 m Zielentfernung.
	› Höhenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 89*).	
	› Seitenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 90*).	
	› Seitenjustierschraube mit Innensechskantschlüssel im Uhrzeigersinn drehen (*Abb. 90*).	

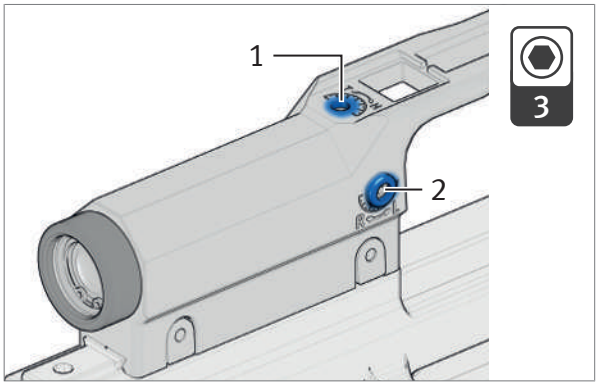


Abb. 89: Zielfernrohr justieren

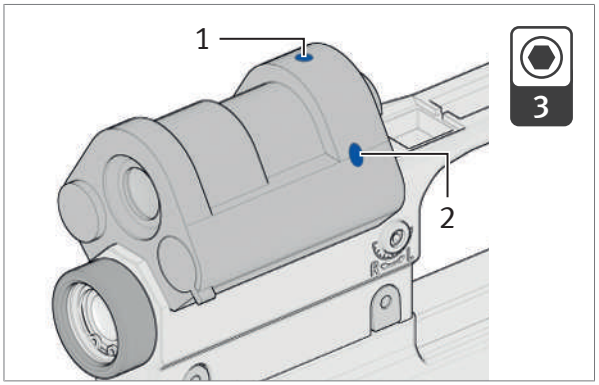


Abb. 90: Reflexvisier justieren

1 Höhenjustierschraube

2 Seitenjustierschraube

7.13 Mündungsfeuerdämpfer entnehmen / einsetzen

Für optimale Präzisionsergebnisse, empfiehlt Heckler & Koch den Mündungsfeuerdämpfer beim Einsetzen mit dem angegebenen Drehmoment festzuziehen.

Benötigte Hilfsmittel:

- *Maul-Einsteckschlüssel 19 mm*
- *Drehmomentschlüssel*

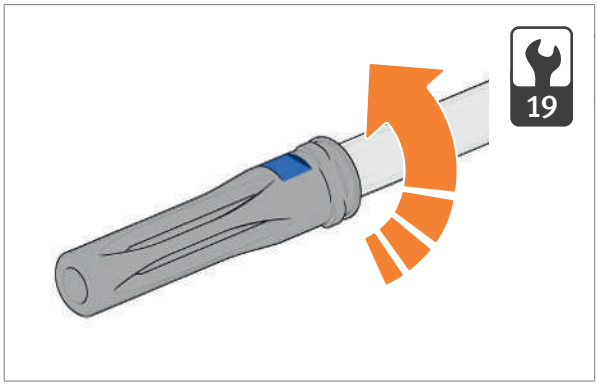


Abb. 91: Mündungsfeuerdämpfer entnehmen

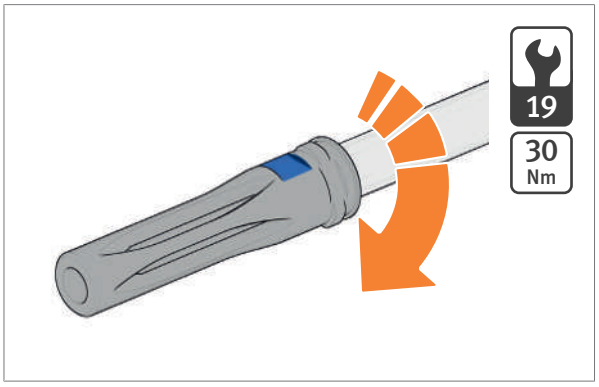


Abb. 92: Mündungsfeuerdämpfer einsetzen

7.14 Gewindeschutz entnehmen / einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Drehmomentschlüssel*
- *Maul-Einsteckschlüssel 17 mm*

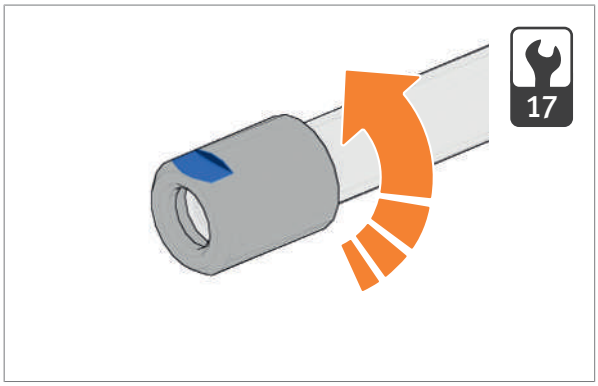


Abb. 93: Gewindeschutz entnehmen

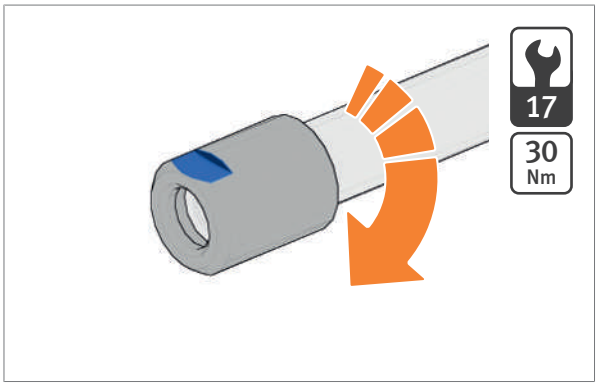


Abb. 94: Gewindeschutz einsetzen

7.15 Waffe zum Schießen vorbereiten

Benötigte Hilfsmittel:

- *Reinigungsgerät*
- *Reinigungsdochte*

1. ▶ Waffe demontieren.
2. Griffstange, Verlängerungsstange(n) und Dochthalter zusammenschrauben.
3. Saubere Reinigungsdochte in Dochthalter einführen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

4. Saubere Reinigungsdochte mehrfach durch das Rohr ziehen, bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
5. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.
6. ▶ Waffe montieren.
7. ▶ Funktionsprüfung durchführen.

7.16 Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen

Die folgenden Umwelteinflüsse bedürfen zusätzlicher Maßnahmen zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit:

- Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung
- Extreme Hitze
- Feuchtigkeit und Schlamm
- Salzwasser und salzhaltige Luft
- Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee

7.16.1 Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung

› Regelmäßig die Gängigkeit aller beweglichen Teile der Waffe überprüfen. Bei Schwergängigkeit reinigen und ölen.

› Bei extremer Trockenheit oder hoher Staubkonzentration Waffe stärker einölen.

› Magazine vor Staub schützen (verschließbare Magazintasche).

› Munition in staubdichten Behältern lagern.

› Munition nicht einölen. Schmutz- und Staubpartikel vor dem Gebrauch entfernen.

7.16.2 Extreme Hitze

› Bei Temperaturen über +63 °C Waffe stärker einölen.

› Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Verbrennungsgefahr).

› Munition vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitze schützen.

7.16.3 Feuchtigkeit und Schlamm

› Waffe stärker einölen.

› Waffen vor Feuchtigkeit und Schlamm schützen.

› Nach Kontakt mit Schlamm, die Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

7.16.4 Salzwasser und salzhaltige Luft

Achten Sie darauf, dass Stahlteile die keinen Schutzlack aufweisen eingeölt sind.

› Bei salzhaltiger Luft und Salzwasser, alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.

› Nach Kontakt mit Salzwasser oder Salznebel, Waffe mit Süßwasser abwaschen, trocknen und einölen.

› Waffe vor Salzwasser und salzhaltiger Luft geschützt in einem trockenen Behälter lagern.

7.16.5 Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee

Bei Kälte kann gefrierendes Kondenswasser die Funktionssicherheit der Waffe beeinträchtigen. Um die Bildung von Kondenswasser zu vermeiden, Waffe nicht aus der Kälte in die Wärme und kurz darauf wieder in die Kälte bringen.

- Bei Temperaturen unter -25 ° alle beweglichen Teile der Waffe mit Kälteöl einölen.
- Vor dem Schmieren mit Kälteöl, Waffe gründlich reinigen und trocknen.
- Metallteile nur mit Handschuhen anfassen (Gefahr von Erfrierungen).
- Vor dem Laden eine Funktionsprüfung durchführen und Gängigkeit der beweglichen Teile sicherstellen.
- Festgefrorene Teile der Waffe und Vereisung im Rohr mit angewärmtem Kälteöl auftauen.
- Zum Lagern der Waffe, alle beweglichen Teile, Reib- und Gleitflächen stärker schmieren.
- Waffe in trockenen, ungeheizten Räumen lagern.

8 Bedienung

8.1 Waffe teilladen

1. ▶ Magazin füllen.
2. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.
3. Gefülltes Magazin in die Waffe einführen bis der Magazinhalter einrastet.

8.2 Waffe fertigladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

› Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.

› Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

1. ▶ Waffe teilladen.
2. Durchladehebel vollständig nach hinten ziehen.
3. Durchladehebel nach vorne schnellen lassen. Die Waffe ist fertiggeladen und gesichert.

8.3 Schießhaltung und Zielen

8.3.1 Schießhaltung

Der aufgelegte Schulteranschlag ist die stabilste Schießhaltung und bietet Aussicht auf bestmögliche Treff-Ergebnisse.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

- Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
- Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
- Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

1. Waffe auf dem Handschutz oder Zweibein auflegen.
2. Waffe nicht auf dem Rohr oder Magazin auflegen.

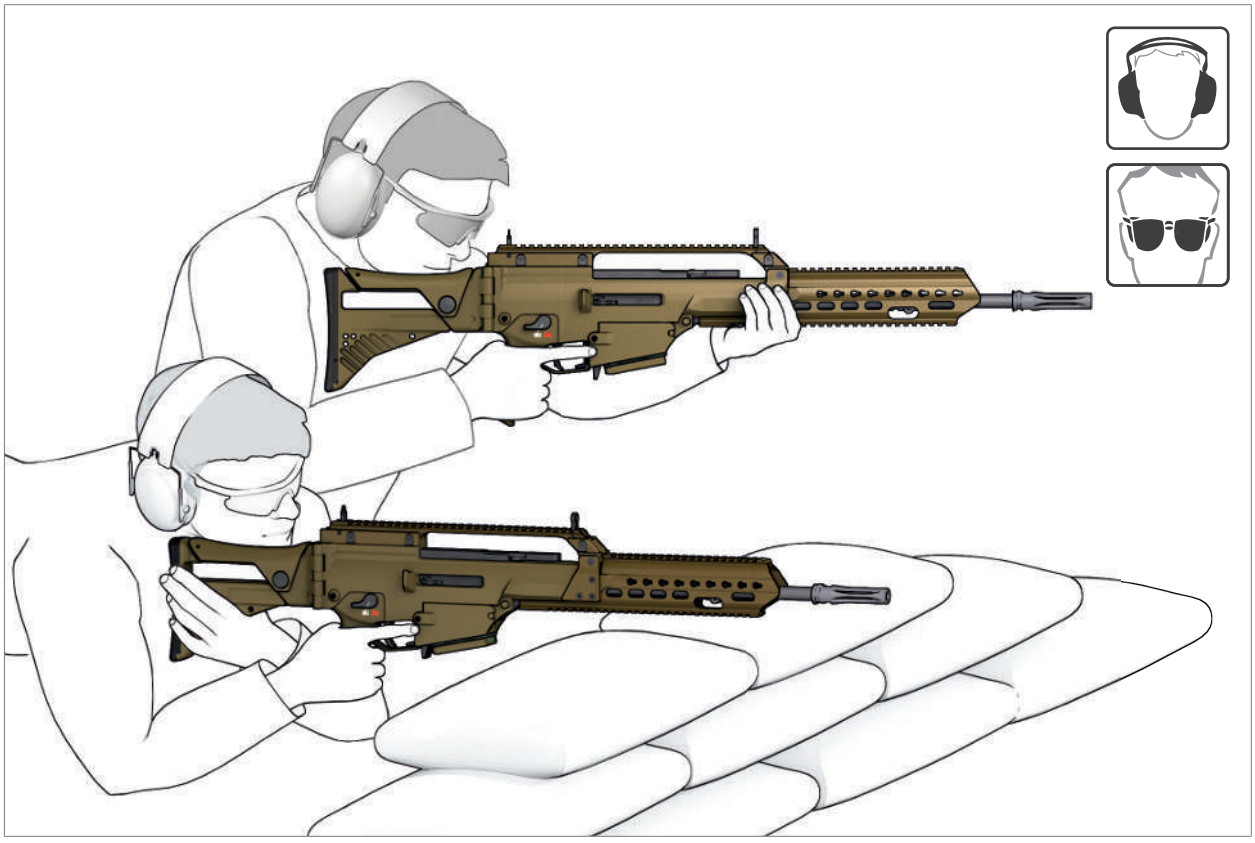
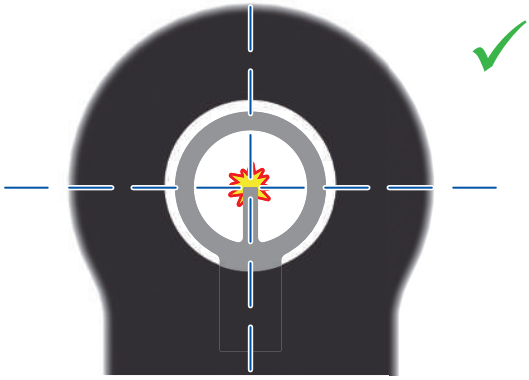


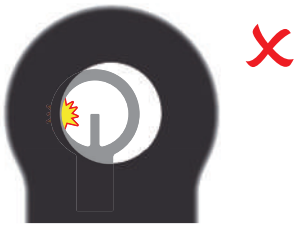
Abb. 95: Schießhaltung

8.3.2 Zielen

- Korrektes Zielen

Treffpunkt mittig


- Zielfehler

Linksschuss	Rechtsschuss
	

Hochschuss	Tiefschuss
	

Tiefschuss links	Tiefschuss rechts
	

8.4 Schießen

▶ Sicherheitshinweise zum Schießen befolgen.

8.4.1 Schießen in Stellung “Einzelfeuer”

1. ▶ Waffe zum Schießen vorbereiten.
2. ▶ Waffe fertigladen.
3. ▶ Zielen.
4. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Rückstoß!

Der Rückstoß der Waffe kann schwere Verletzungen verursachen.

› Ziehen Sie die Waffe beim Schießen fest in die Schulter.
› Halten Sie Ihr Auge beim Schießen mindestens 6 cm vom Visier entfernt.
› Halten Sie Ihre Hände beim Schießen außerhalb des Verschlusswegs.

5. Abzug betätigen. Eine Patrone wird gezündet.
6. Nach dem Schießen oder zum Nachladen Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.5 Magazin entnehmen

1. Magazin umfassen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Herunterfallen des Magazins!

Das Herunterfallen des Magazins kann die Magazinlippen beschädigen und Funktionsstörungen verursachen.

› Entnehmen Sie das Magazin von Hand.
› Vermeiden Sie Stoßbelastung der Magazinlippen.

2. Magazinhalter drücken.
3. Magazin entnehmen.

8.6 Waffe nachladen

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigte Schussauslösung!

Eine geladene Waffe ist grundsätzlich eine potenzielle Gefahrenquelle.

› Laden Sie die Waffe nur unmittelbar vor dem Schießen.

› Entladen Sie die Waffe unmittelbar nach dem Schießen.

Nachdem die letzte Patrone des Magazins abgefeuert wurde, hält der Verschlussfanghebel den Verschluss in offener Stellung.

1. ▶ Magazin entnehmen.
2. ▶ Waffe fertigladen.

8.7 Waffe entladen

1. ▶ Magazin entnehmen.
2. ▶ Verschluss arretieren. Eine Patrone wird ausgeworfen. Wird keine Patrone ausgeworfen liegt eine Störung vor. ▶ Störungen: Ursachen und Beseitigung.
3. In das Patronenlager schauen. Es darf sich keine Patrone im Patronenlager befinden.
4. ▶ Verschluss nach vorne schnellen lassen.
5. Sicherungshebel in Stellung “Einzelfeuer” einrasten.
6. Abzug betätigen. Der Hahn schlägt ab.
7. Sicherungshebel in Stellung “Sicher” einrasten.

8.8 Magazin leeren

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch Zünden der Patronen!

Stoßbelastung am Anzündhütchen kann die Patrone zünden.

› Schieben Sie die Patronen beim Leeren des Magazins in Ihre Hand.

› Verhindern Sie Stoßbelastungen am Anzündhütchen.

› Verhindern Sie das Herunterfallen von Patronen.

› Patronen nach vorne aus dem Magazin schieben.

9 Demontage

9.1 Waffe demontieren

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierte Waffe!

Falsche Montage kann Sicherheit und Funktion der Waffe beeinträchtigen.

› Demontieren Sie die Waffe nur so weit, wie in dieser Anleitung beschrieben.

1. ▶ Handschutz entnehmen.
2. ▶ Teile des Gasantriebs entnehmen.
3. ▶ Griffstück entnehmen.
4. ▶ Magazinschacht entnehmen.
5. ▶ Bodenstück und Verschluss entnehmen.
6. ▶ Verschluss demontieren.

Tipp: Damit Sie die entnommenen Haltebolzen nicht verlieren, können Sie diese in die Schulterstütze stecken (*Abb. 96*).

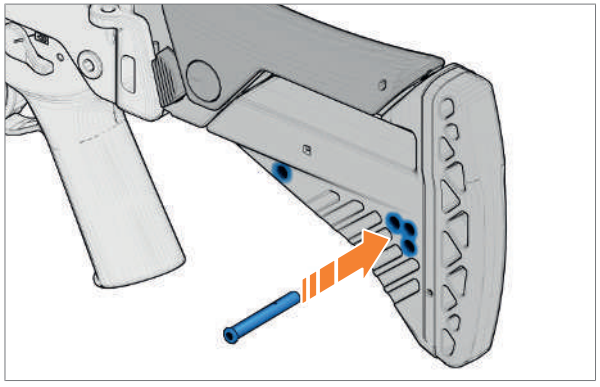


Abb. 96: Haltebolzen in Schulterstütze stecken

9.2 Handschutz entnehmen

9.2.1 Handschutz "Variante A" entnehmen

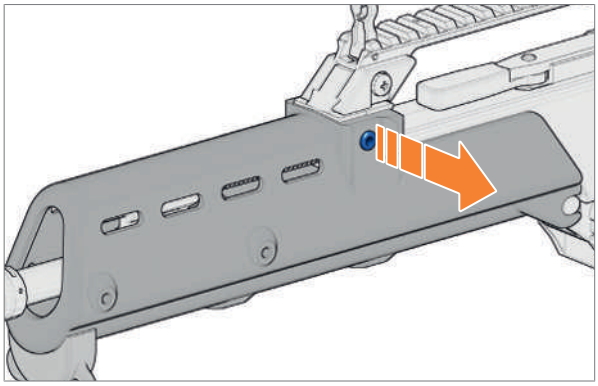


Abb. 97: Haltebolzen für Handschutz eindrücken und herausziehen

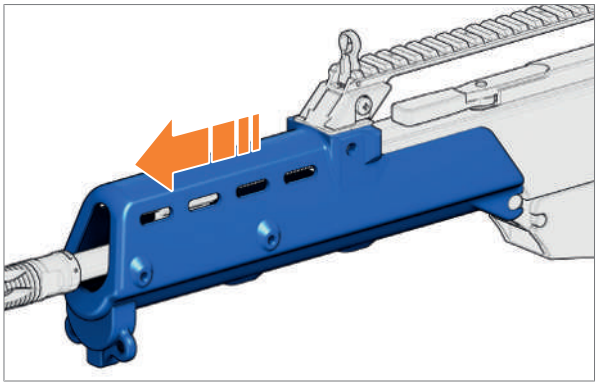


Abb. 98: Handschutz entnehmen

9.2.2 Handschutz "Variante B" entnehmen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm*
- *Schrauben-Bit 4 mm*

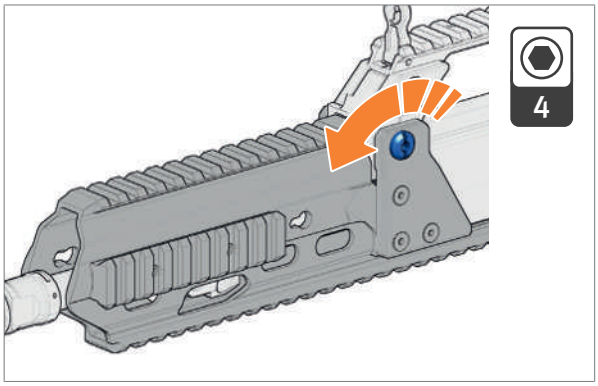


Abb. 99:

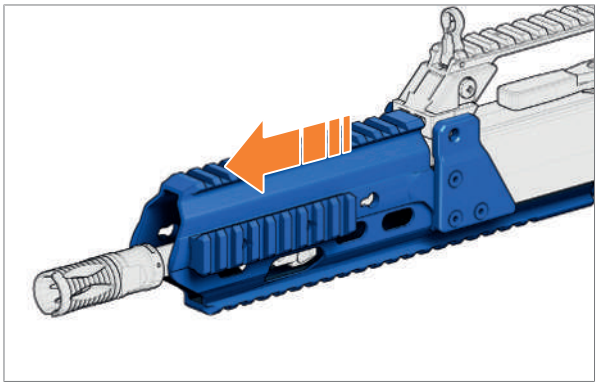


Abb. 100:

9.3 Teile des Gasantriebs entnehmen

1. ▶ Handschutz entnehmen.
2. Antriebsstange nach hinten ziehen und halten (*Abb. 101*).
3. Antriebsstange nach oben ziehen und nach vorne aus dem Gehäuse entnehmen (*Abb. 101*).
4. Gaskolben aus dem Gasblock entnehmen.

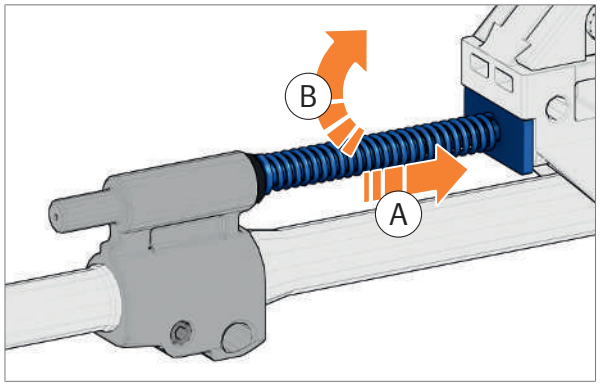


Abb. 101: Antriebsstange entnehmen

9.4 Griffstück entnehmen

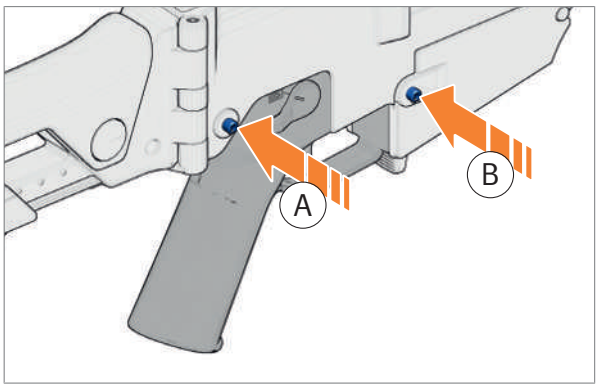


Abb. 102: Haltebolzen eindrücken und herausziehen

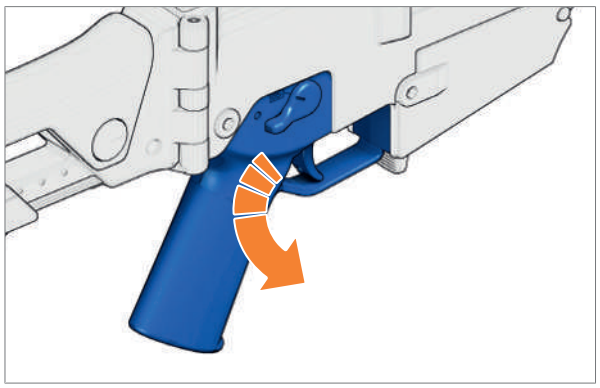


Abb. 103: Griffstück nach unten entnehmen

9.5 Magazinschacht entnehmen

1. ▶ Griffstück entnehmen.
2. Magazinhalter nach vorne drücken und halten (*Abb. 104*).
3. Magazinschacht nach unten entnehmen (*Abb. 104*).

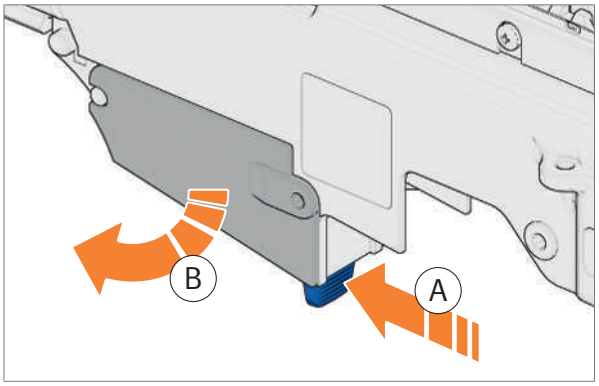


Abb. 104: Magazinschacht entnehmen

9.6 Bodenstück und Verschluss entnehmen

1. ▶ Griffstück entnehmen.
2. ▶ Schulterstütze anklappen.
3. Bodenstück nach unten drücken und halten (*Abb. 105*).
4. Bodenstück und Verschluss aus dem Gehäuse entnehmen (*Abb. 105*).

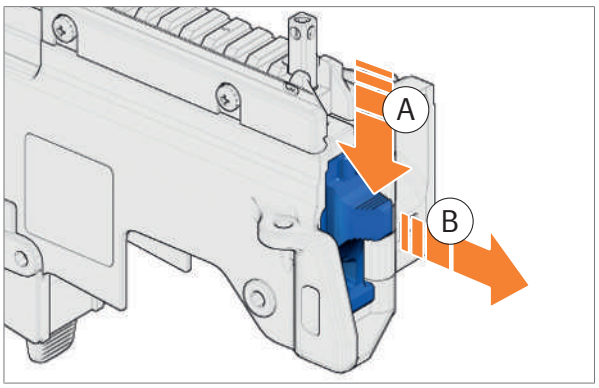


Abb. 105: Bodenstück und Verschluss entnehmen

9.7 Verschluss demontieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Spitzer Gegenstand (z.B. Durchtreiber)*

1. ▶ Griffstück entnehmen.
2. ▶ Bodenstück und Verschluss entnehmen.
3. Haltebolzen mit spitzem Gegenstand aus dem Verschlussträger drücken und entnehmen (*Abb. 106*).
4. Schlagbolzensicherung zur Seite drücken und halten (*Abb. 107*).
5. Schlagbolzen und Druckfeder für Schlagbolzen aus dem Verschlussträger entnehmen (*Abb. 107*).
6. Steuerbolzen aus dem Verschlusskopf entnehmen (*Abb. 108*).
7. Verschlusskopf aus dem Verschlussträger entnehmen (*Abb. 108*).

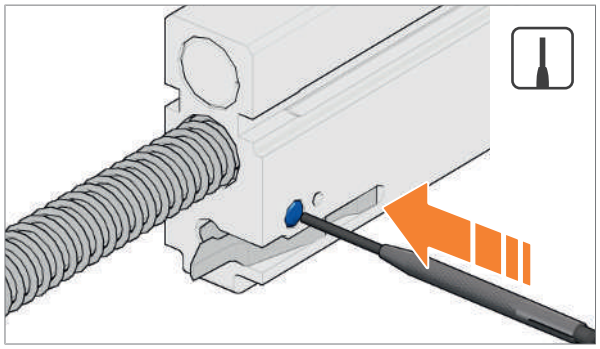


Abb. 106: Haltebolzen entnehmen

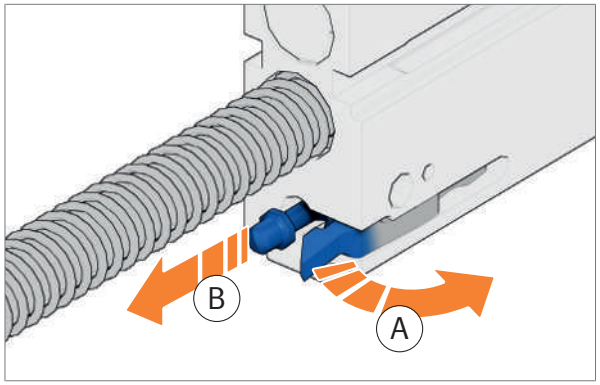


Abb. 107: Schlagbolzen entnehmen

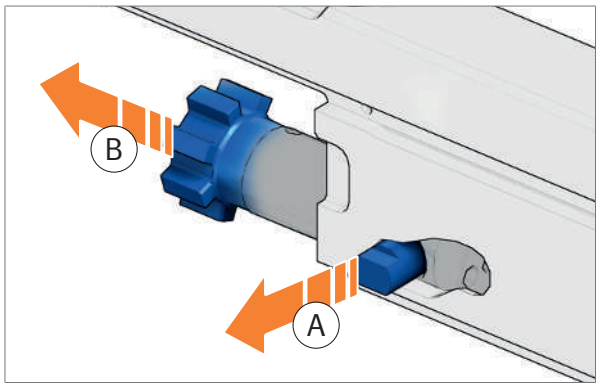


Abb. 108: Verschlusskopf entnehmen

10 Reinigung

10.1 Allgemeine Hinweise zur Reinigung

Regelmäßige Reinigung und Pflege von Waffe und Zubehör

- erhalten die Funktionssicherheit,
- erhöhen die Lebensdauer,
- verhüten Unfälle und
- sparen Instandsetzungskosten und Zeit.

› Waffe nach jedem Schießen und nach Intervallen von 1.200 Schuss reinigen.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Anwendung von Gewalt!

Anwendung von Gewalt beim Reinigen kann die Waffe beschädigen.

› Wenden Sie beim Reinigen der Waffe keine Gewalt an.

10.2 Wartungsplan

Der Wartungsplan zeigt regelmäßig wiederkehrende Arbeiten auf, die vor oder nach dem Schießen, sowie nach einer bestimmten Schussbelastung durchzuführen sind.

Folgende Wartungsarbeiten sind gemäß nachfolgender Tabelle durchzuführen.

Symbole	Fristen
▲ = Funktionsprüfung	V = vor dem Schießen / Benutzung der Waffe
■ = reinigen / Pflegestelle	N = nach dem Schießen / Benutzung der Waffe
● = einölen / Schmierstelle	S (100) = nach Schussbelastung (Anzahl Schüsse)

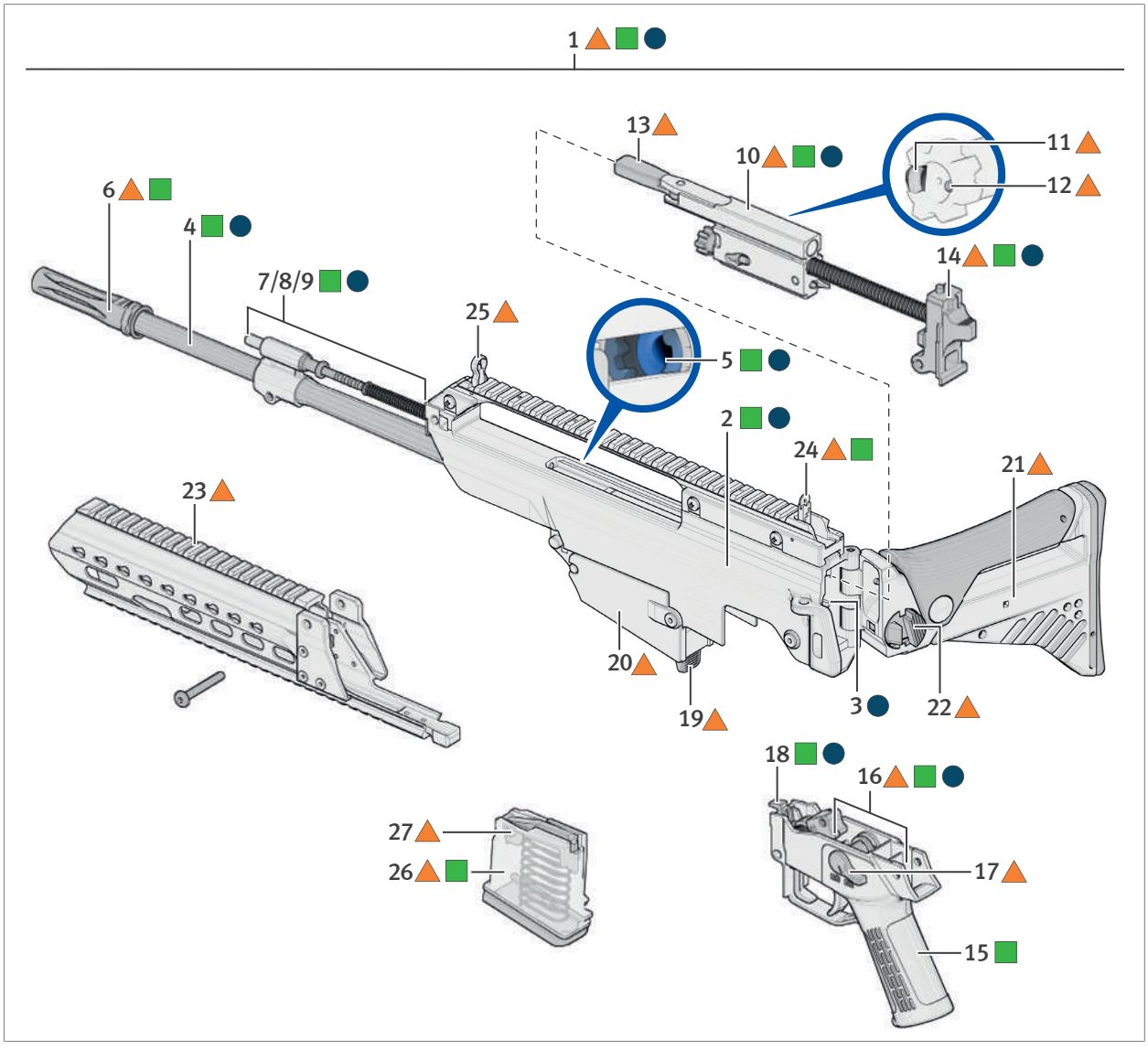


Abb. 109: Übersicht der Wartungsstelle

Pos. (*Abb. 109*)	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
1	Selbstladegewehr HK243 mit Zubehör	▲ Funktion	—	V, N
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
2	Gehäuse	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
3	Verschlussführungsbahnen	● einölen	Öl, z.B. S-761	V
4	Rohr	■ entölen	Reinigungsgerät	V
		■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
5	Patronenlager	■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
6	Mündungsfeuerdämpfer	▲ fester Sitz	—	V, S (500)
		■ reinigen	Putzlappen	N
7	Gasabnahme	■ reinigen	Reinigungsgerät	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
8	Gaskolben	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
9	Antriebsstange	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
10	Verschluss	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
11	Auszieher	▲ Funktion	—	V
12	Ausstoßer	▲ Funktion	—	V
13	Durchladehebel	▲ Zustand, Rastung	—	V

Pos. (*Abb. 109*)	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
14	Bodenstück mit Schließfeder und Puffer	▲ Funktion, Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
15	Griffstück	■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
16	Abzug / Abzugseinrichtung	▲ Funktion	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
17	Sicherungshebel	▲ Funktion, Rastung	—	V
18	Verschlussfanghebel	▲ Funktion	—	V
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
19	Magazinhalter	▲ Funktion	—	V
20	Magazinschacht	▲ Zustand, fester Sitz	—	V, N
21	Schulterstütze	▲ Zustand, Rastung	—	V, N
22	Riegel für Schulterstütze	▲ Funktion	—	V
23	Handschutz	▲ Zustand, Fester Sitz	—	V, N
24	Visier / Visierschiene / Tragebügel	▲ Zustand, Funktion	—	V, N
		■ reinigen	Putzlappen	N
25	Korn	▲ Zustand, Funktion	—	V, N
26	Magazin	▲ Zustand	—	V, N
		■ reinigen	Putzlappen	N
27	Zubringer, Magazinfeder	▲ Gängigkeit	—	V

Pos. (*Abb. 109*)	Bezeichnung	Prüfung / Tätigkeit	Hilfsmittel	Zeitpunkt der Arbeit
—	Zubehör	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste, Öl, z.B. S-761	N
—	Vordergriff / Sturmgriff	■ reinigen	Putzlappen	N
—	Zweibein	▲ Zustand, Verstellbarkeit, Rastung	—	V
		■ reinigen	Putzlappen	N
		● einölen	Öl, z.B. S-761	N
—	Trageriemen	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste	N
—	Transporttasche	▲ Zustand	—	V
		■ reinigen	Putzlappen, Bürste	N

10.3 Waffe reinigen

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch falsche Reinigungs- und Pflegemittel!

Falsche Reinigungs- und Pflegemittel können die Waffe beschädigen.

› Verwenden Sie die angegebenen Reinigungsmittel für die Reinigung der Waffe.

› Verwenden Sie keine Metallgegenstände, Kunststoffe (Nylon, Perlon, etc.) und keine chemischen Reinigungsmittel (Waschbenzin, Tetrachlorethylen, Trichlor, etc.) für die Reinigung der Waffe.

› Reinigen Sie die Waffe nicht im Ultraschallbad.

1. ▶ Waffe demontieren.
2. ▶ Baugruppen reinigen.
3. ▶ Rohr reinigen.
4. ▶ Teile des Gasantriebs reinigen.
5. ▶ Waffe einölen.
6. ▶ Waffe montieren.

10.4 Baugruppen reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Putzlappen*

1. Verschmutzte Teile und Flächen mit Putzlappen reinigen.
2. Gehäuse innen mit Putzlappen reinigen.
3. Griffstück, Schließfeder, Schlagbolzen und Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
4. Schlagbolzenbohrung im Verschlusskopf mit Putzlappen reinigen.
5. Magazinschacht, Magazin und Zubringer mit Putzlappen reinigen.
6. Sichtprüfung der Waffe auf Beschädigung.

10.5 Rohr reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*
- *Reinigungsdochte*
- *Reinigungsgerät*

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht eingehaltene Reinigungsrichtung!

Beim Reinigen des Rohrs von der Mündungsseite aus kann die Mündung beschädigt werden. Eine beschädigte Mündung verschlechtert die Treffleistung der Waffe.

› Reinigen Sie das Rohr nur von der Patronenlagerseite aus.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste!

Eine nicht vollständig durch das Rohr gezogene Rohr-Reinigungsbürste kann das Rohrinnere beschädigen und die Treffleistung verschlechtern.

› Ziehen Sie die Rohr-Reinigungsbürste von der Patronenlagerseite vollständig durch das Rohr damit sich die Borsten der Rohr-Reinigungsbürste wieder aufrichten können.

› Ziehen Sie die Rohr-Reinigungsbürste in der Verlängerung der Rohrseelenachse vollständig nach hinten aus dem Patronenlager.

Wenn möglich das Rohr innen unmittelbar nach dem Schießen einölen, wenn das Rohr noch handwarm ist.

1. Rohr außen einölen.
2. Öl einwirken lassen.
3. Rohr mit Putzlappen reinigen und trocknen.
4. Griffstange, Verlängerungsstangen und Ölbürste zusammenschrauben.
5. Ölbürste einölen.
6. Eingeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen (*Abb. 110*).
7. Öl einwirken lassen.

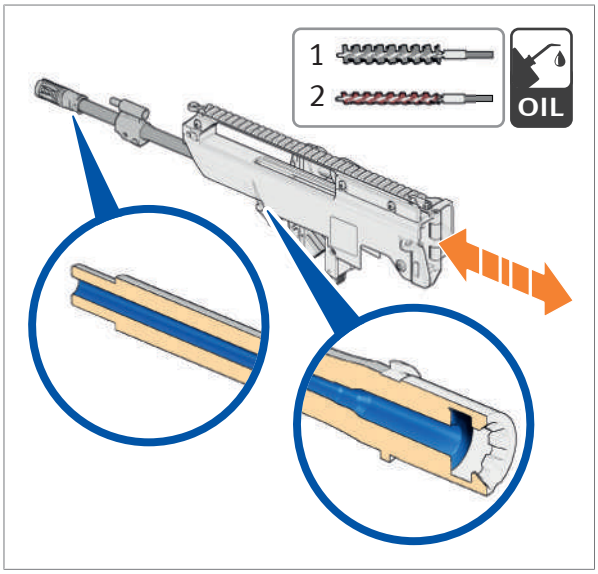


Abb. 110: Rohr reinigen

1 Ölbürste
2 Rohr-Reinigungsbürste

8. Ölbürste durch Dochthalter ersetzen.
9. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher in Dochthalter einführen.
10. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher durch das Rohr ziehen um grobe Verschmutzungen zu entfernen (*Abb. 111*).
11. Dochthalter durch Rohr-Reinigungsbürste ersetzen.
12. Rohr-Reinigungsbürste einölen.
13. Eingeölte Rohr-Reinigungsbürste mehrfach durch das Rohr ziehen (*Abb. 110*).
14. Rohr-Reinigungsbürste durch Patronenlager-Reinigungsbürste ersetzen.
15. Patronenlager-Reinigungsbürste einölen.
16. Eingeölte Patronenlager-Reinigungsbürste mehrfach durch das Patronenlager und das Verriegelungsstück ziehen (*Abb. 112*).
17. Patronenlager-Reinigungsbürste durch Dochthalter ersetzen.
18. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher in Dochthalter einführen.
19. Saubere Reinigungsdochte / Reinigungstücher mehrfach durch das Rohr ziehen bis das Rohr frei von Öl und Fremdkörpern ist.
20. Dochthalter durch Ölbürste ersetzen.
21. Ölbürste einölen.
22. Eingeölte Ölbürste durch das Rohr ziehen um das Rohr zu konservieren (*Abb. 113*).

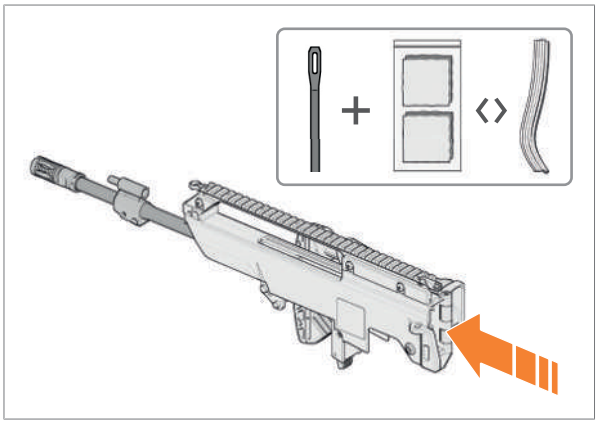


Abb. 111: Rohr reinigen

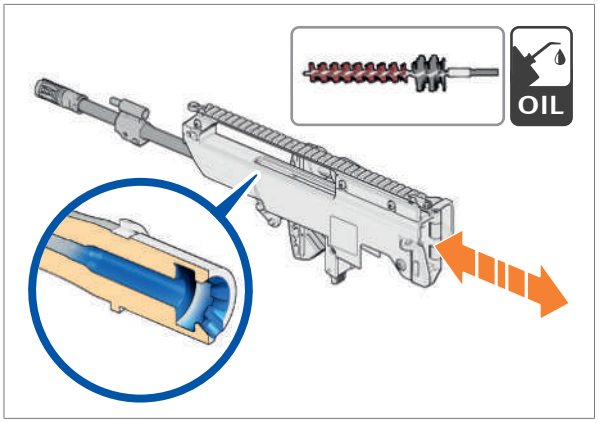


Abb. 112: Patronenlager und Verriegelungsstück reinigen

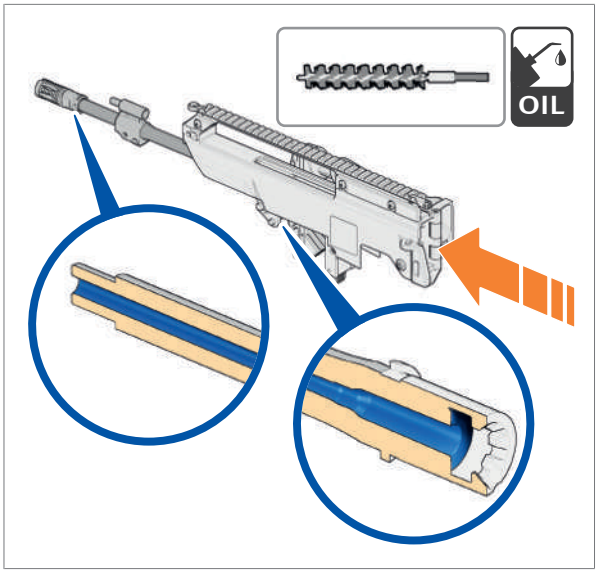


Abb. 113: Rohr innen einölen

Die Reinigungsschnur dient zur schnellen und groben Reinigung des Rohrs.

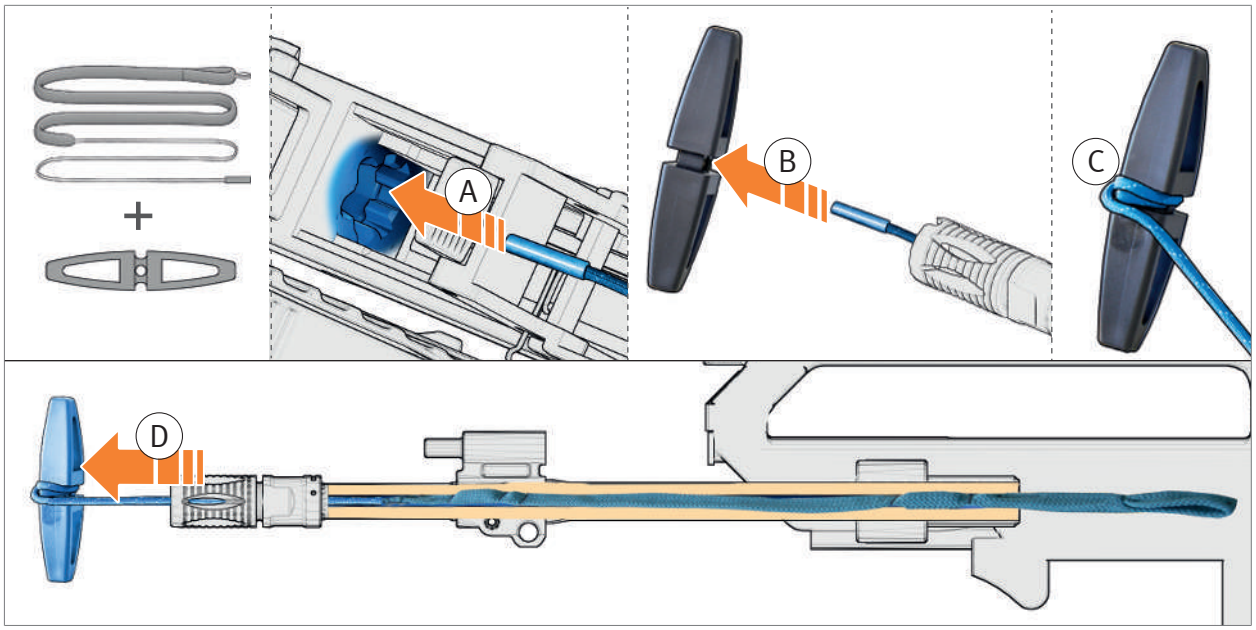


Abb. 114: Rohr mit Reinigungsschnur reinigen

10.6 Teile des Gasantriebs reinigen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*
- *Reinigungsgerät*
- *Putzlappen*

1. Teile des Gasantriebs einölen (*Abb. 115*).
2. Öl einwirken lassen.
3. Teile des Gasantriebs mit Putzlappen reinigen und trocknen (*Abb. 115*).
4. Gasabnahme innen einölen.
5. Öl einwirken lassen.
6. Griffstange und Rohr-Reinigungsbürste zusammenschrauben. Gegebenenfalls Verlängerungsstangen verwenden.
7. Rohr-Reinigungsbürste einölen.
8. Mit Rohr-Reinigungsbürste Gasabnahme innen reinigen (*Abb. 116*).
9. Gasabnahme innen einölen.

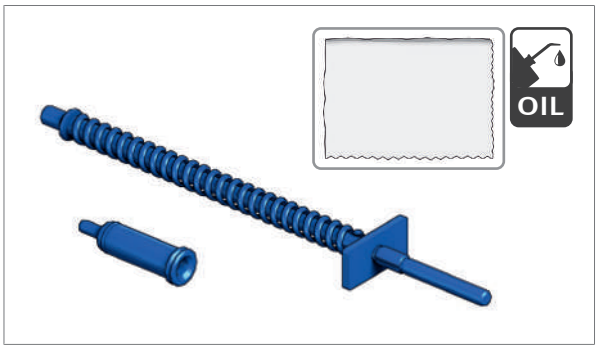


Abb. 115: Teile des Gasantriebs reinigen

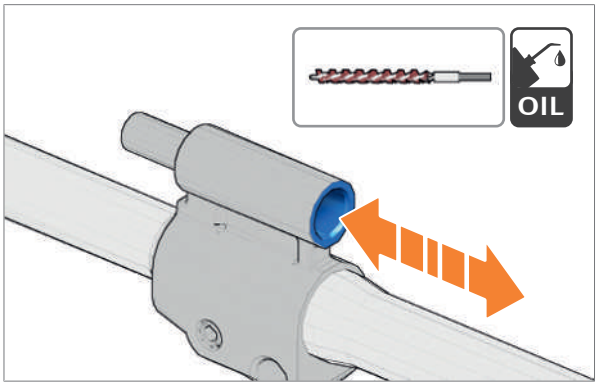


Abb. 116: Gasabnahme reinigen

10.7 Waffe einölen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Öl*

1. Gereinigte Metallteile leicht einölen.
2. Schmierstellen des Verschlusses, Schließfeder, Antriebsstange und Gaskolben einölen (*Abb. 117*).
3. Schmierstellen des Griffstücks einölen (*Abb. 118*).
4. Schmierstellen des Gehäuses einölen (*Abb. 119*).

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch eingeölte Patronen!

Eingeölte Patronen führen zu einer erhöhten Belastung der Teile und können die Waffe beschädigen.

› Ölen Sie das Magazin innen nicht ein.

5. Stahlmagazin außen leicht einölen.

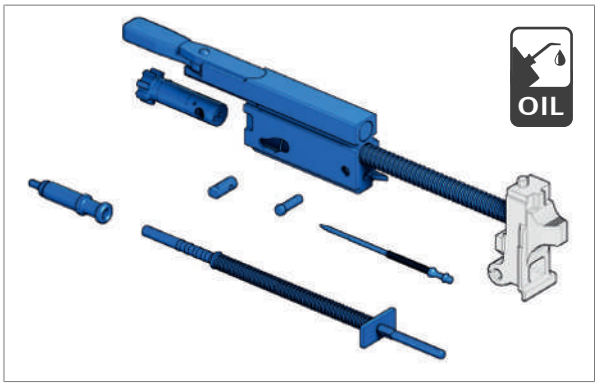


Abb. 117: Schmierstellen der Funktionsteile

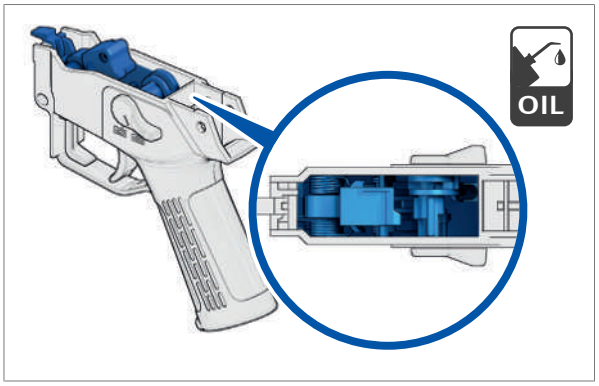


Abb. 118: Schmierstellen des Griffstücks

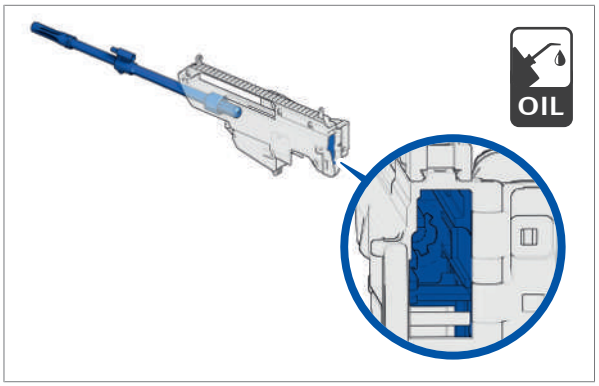


Abb. 119: Schmierstellen des Gehäuses

11 Montage

11.1 Waffe montieren

1. ▶ Verschluss montieren.
2. ▶ Verschluss und Bodenstück einsetzen.
3. ▶ Magazinschacht einsetzen.
4. ▶ Griffstück einsetzen.
5. ▶ Teile des Gasantriebs einsetzen.
6. ▶ Handschutz einsetzen.

11.2 Verschluss montieren

1. Verschlusskopf mit Auszieher nach rechts in den Verschlussträger einsetzen (*Abb. 120*).
2. Steuerbolzen mit Bohrung in Längsrichtung in den Verschlusskopf einsetzen (*Abb. 121*).
3. Druckfeder für Schlagbolzen auf den Schlagbolzen setzen.
4. Schlagbolzen in den Verschlussträger einsetzen (*Abb. 122*).
5. Haltebolzen in den Verschlussträger drücken (*Abb. 122*).

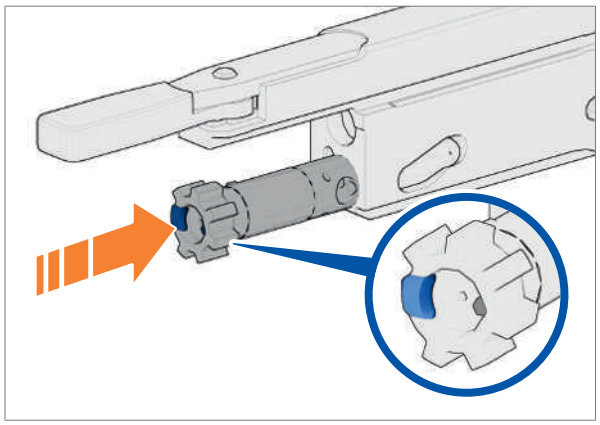


Abb. 120: Verschlusskopf einsetzen

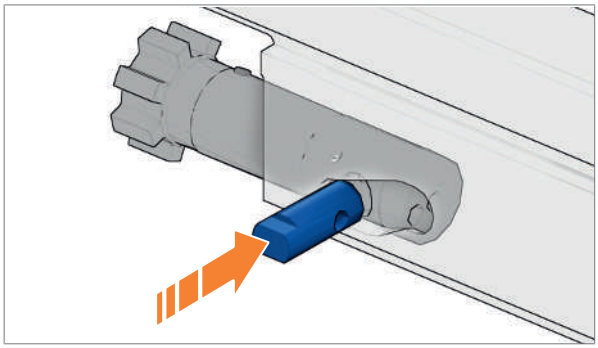


Abb. 121: Steuerbolzen einsetzen

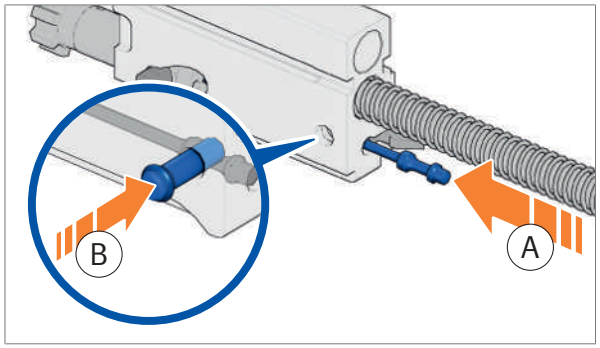


Abb. 122: Schlagbolzen einsetzen

11.3 Verschluss und Bodenstück einsetzen

1. ▶ Verschluss montieren.
2. ▶ Schulterstütze anklappen.
3. Verschluss und Bodenstück in das Gehäuse einsetzen (*Abb. 123*).
4. ▶ Schulterstütze ausklappen.

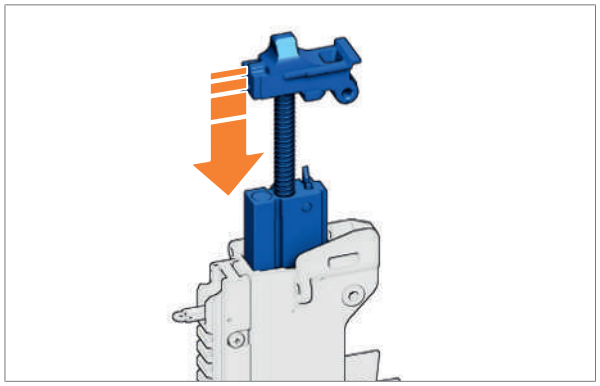


Abb. 123: Verschluss in das Gehäuse einsetzen

11.4 Magazinschacht einsetzen

› Magazinschacht in Aufnahmezapfen einsetzen und nach oben schwenken bis der Magazinhalter einrastet (*Abb. 124*).

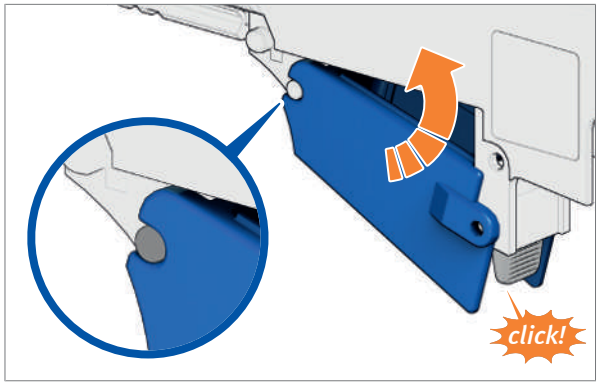


Abb. 124: Magazinschacht einsetzen

11.5 Griffstück einsetzen

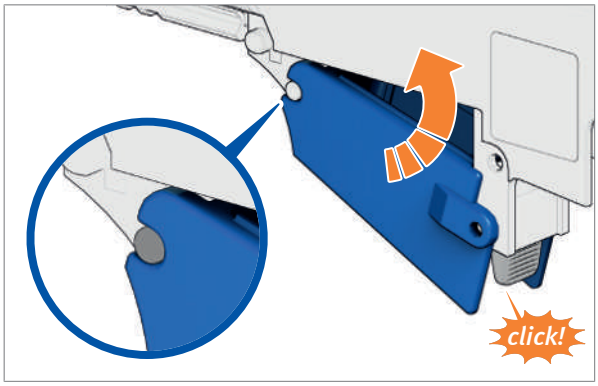


Abb. 125: Magazinschacht einsetzen

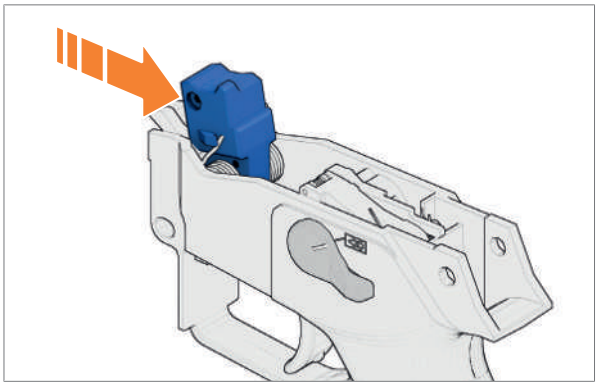


Abb. 126: Hahn nach hinten drücken

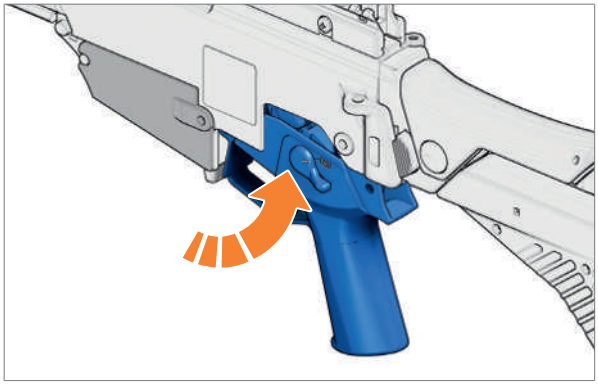


Abb. 127: Griffstück einsetzen

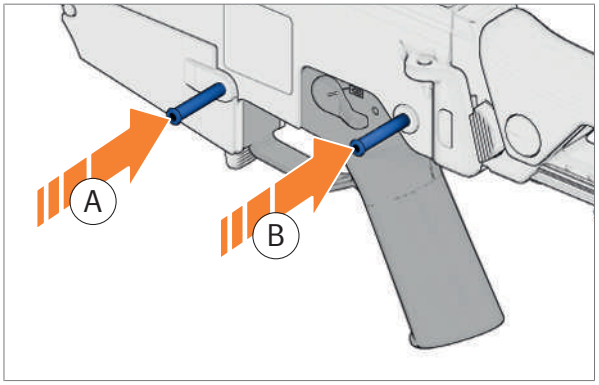


Abb. 128: Haltebolzen eindrücken

11.6 Teile des Gasantriebs einsetzen

1. Gaskolben in den Gasblock einsetzen (*Abb. 129*).
2. Antriebsstange in Montageposition in das Gehäuse einsetzen (*Abb. 130*).
3. Antriebsstange gegen die Federkraft nach hinten drücken und in den Gaskolben einführen (*Abb. 130*).

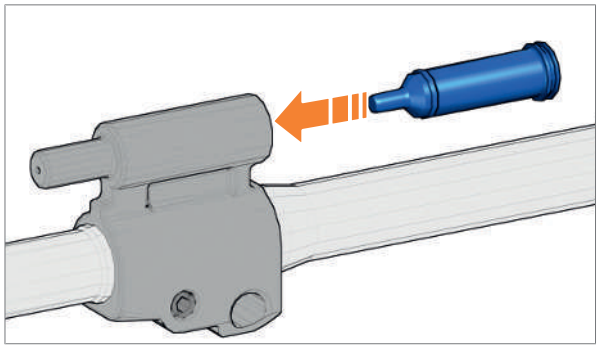


Abb. 129: Gaskolben einsetzen

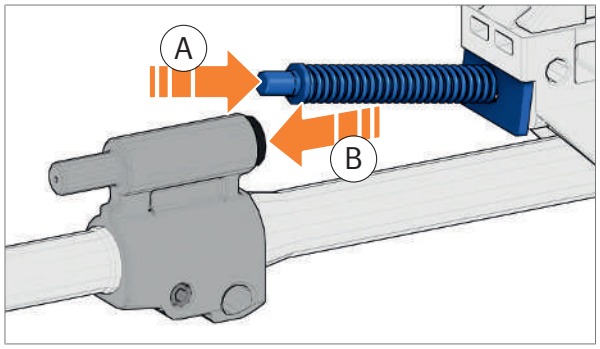


Abb. 130: Antriebsstange einsetzen

11.7 Handschutz einsetzen

11.7.1 Handschutz "Variante A" einsetzen

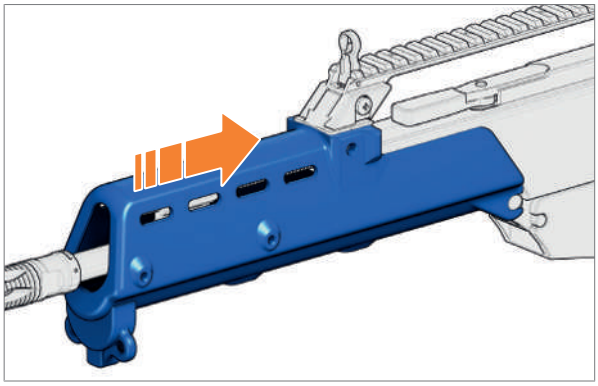


Abb. 131: Handschutz bis zum Anschlag auf das Rohr schieben

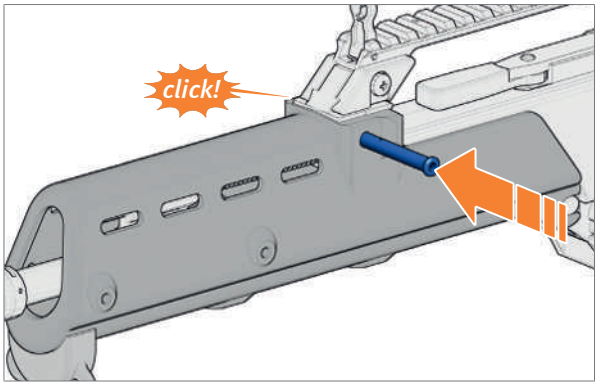


Abb. 132: Haltebolzen in das Gehäuse eindrücken

11.7.2 Handschutz "Variante B" einsetzen

Benötigte Hilfsmittel:

- *Drehmomentschlüssel 2 - 10 Nm*
- *Schrauben-Bit 4 mm*

Beachten Sie das Drehmoment beim Festziehen der Schrauben.

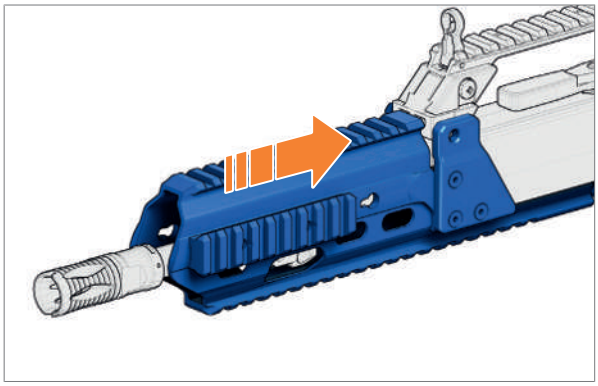


Abb. 133: Handschutz bis zum Anschlag auf das Rohr schieben

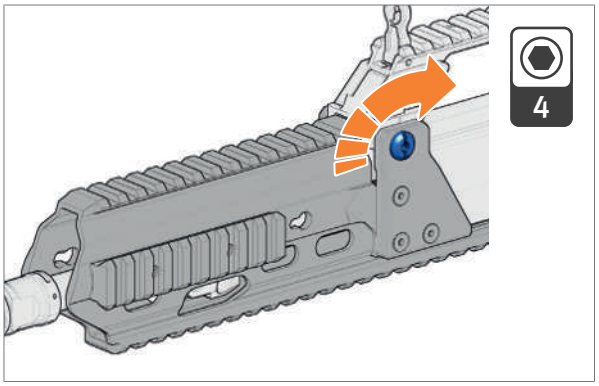


Abb. 134: Schraube für Handschutz festziehen

12 Störungen: Ursachen und Beseitigung

Benutzern ist eine Störungsbeseitigung, die über diese Anleitung hinausgeht, strikt untersagt! Nur autorisierte Fachkräfte dürfen Störungen an der Waffe beseitigen.

⚠ WARNUNG

Sicherheitsrisiko durch ungewissen Ladezustand!

Bei Störungen kann der tatsächliche Ladezustand vom erwarteten Ladezustand abweichen.

› Betrachten Sie die Waffe bei Störungen als geladen.

› Stellen Sie bei Störungen den tatsächlichen Ladezustand der Waffe fest.

› Befolgen Sie die grundlegenden Sicherheitshinweise bei der Beseitigung von Störungen.

Die aufgeführten Punkte schließen nicht alle theoretisch möglichen Störungen ein. Auch andere als die hier genannten Störungen / Ursachen sind möglich.

Störung	Ursache	Beseitigung
Geschoss bleibt im Rohr stecken.	Munitionsfehler	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht gezündet.	Munitionsfehler	Mindestens eine Minute warten. ▶ Waffe entladen. Nicht abgefeuerte Patrone nicht wiederverwenden.
	Schlagbolzen schwergängig, beschädigt oder gebrochen.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Hahn defekt.	
Verschluss öffnet nach dem Schuss nicht.	Munitionsfehler	▶ Waffe entladen. ▶ Teile des Gasantriebs reinigen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Gasantrieb verschmutzt oder defekt.	

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone oder Patronenhülse wird nicht ausgeworfen.	Hülsenrand abgerissen.	▶ Waffe entladen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Patronenlager verschmutzt.	Patronenlager reinigen.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
	Auszieher, Druckfeder für Auszieher, Ausstoßer oder Druckfeder für Ausstoßer beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss verriegelt nicht.	Patronenhülse klemmt im Auswurffenster (Hülsenklemmer).	▶ Sicherheitsprüfung durchführen. Patrone, Patronenhülse oder Fremdkörper entfernen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Patrone wird nicht in das Patronenlager eingeführt.	Patronenlager verschmutzt.	▶ Waffe entladen. ▶ Waffe reinigen.
	Patrone deformiert.	Andere Patrone verwenden.
	Schließfeder defekt.	Schließfeder reinigen. Schließfeder auf Beschädigung prüfen. Gegebenenfalls Schließfeder ersetzen.

Störung	Ursache	Beseitigung
Patrone wird nicht zugeführt.	Magazin nicht richtig eingesetzt.	Magazin richtig einsetzen.
	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazin oder Magazinlippen beschädigt.	Anderes Magazin verwenden.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Verschluss bleibt nach dem letzten Schuss nicht in offener Stellung.	Magazinfeder defekt.	Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussrücklauf zu gering.	▶ Waffe entladen. ▶ Funktionsprüfung durchführen. Gegebenenfalls ▶ Waffe reinigen. Gegebenenfalls Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Verschlussfanghebel beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
	Munitionsfehler	Andere Munition verwenden.
Magazin klemmt im Magazinschacht.	Magazin beschädigt.	Magazin wechseln. Beschädigtes Magazin zur Instandsetzung abgeben.
	Magazinhalter defekt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.
Lage des Treffpunkts nach Höhe oder Seite verändert.	Visier verstellt.	▶ Visier justieren.
	Andere Munitionssorte.	Andere Munitionssorte verwenden oder ▶ Visier justieren.
	Visier beschädigt.	Waffe zur Instandsetzung abgeben.

13 Konservierung, Verpackung und Lagerung

Die Konservierung schützt die Waffe vor äußeren Einflüssen und erhält die Funktionssicherheit auch bei längerem Nichtgebrauch. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, muss die Waffe konserviert werden.

Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ist eine Reinigung der Waffe ausreichend.

13.1 Waffe konservieren

Benötigte Hilfsmittel:

- *Fett*
- *Ölpapier*

1. ▶ Waffe reinigen.
2. Beide Enden des Rohres mit Fett verschließen.
3. Waffe in Ölpapier einwickeln.

13.2 Waffe verpacken

1. ▶ Waffe entladen.
2. ▶ Magazin leeren.
3. Waffe in den zugehörigen Transportbehälter verpacken.

13.3 Waffe lagern

Waffe und Munition getrennt lagern.

1. Gültige Bestimmungen zur Lagerung von Waffen und Munition befolgen.
2. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate nicht überschreitet, ▶ Waffe reinigen.
3. Wenn die voraussichtliche Lagerdauer der Waffe 6 Monate überschreitet, ▶ Waffe konservieren.
4. ▶ Waffe verpacken.
5. Waffe in einem geschlossenen und gegen Witterungseinflüsse geschützten Raum lagern.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr durch Unbefugte!

Unbefugte, die keine Erfahrung im Umgang mit Waffen haben, können Unfälle verursachen.

› Stellen Sie sicher, dass Unbefugte, insbesondere Kinder, keinen Zugang zu Waffe und Munition erhalten.

6. Raum in dem die Waffe gelagert wird gegen Einbruch und Brandgefahr sichern.
7. Wenn die Lagerdauer der Waffe 1 Jahr überschreitet, Fettverschluss des Rohres und Ölfilm der Metallteile jährlich kontrollieren.

14 Transport und Versand

14.1 Waffe zum Transport vorbereiten

1. ▶ Waffe verpacken.
2. Waffe im Fahrzeug sichern.

ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden durch Erschütterungen!

Erschütterungen während des Transports können die Waffe beschädigen.

› Sichern Sie den Transportbehälter während des Transports gegen Verrutschen und Beschädigungen durch äußere Einflüsse.

› Vermeiden Sie Stöße und Erschütterungen der Waffe.

14.2 Waffe transportieren und versenden

Waffe und Munition getrennt transportieren und versenden.

› Gültige Bestimmungen zum Transport und Versand von Waffen und Munition befolgen.

15 Zerstörung und Entsorgung

15.1 Waffe zerstören

› Gültige Bestimmungen zum Zerstören von Waffen und Munition befolgen.

15.2 Waffe entsorgen

› Gültige Bestimmungen zum Entsorgen von Waffen und Munition befolgen.

Stichwortverzeichnis

A

Abmessungen 26
Adapter für Trageriemen verwenden 47
Allgemeine Hinweise zur Reinigung 75
Ausschluss von Haftung und Gewährleistung 13

B

Baugruppen..... 17
Baugruppen reinigen 80
Bedienung..... 65
Befestigung an HKey-Schnittstelle 47
Befestigung an Picatinny-Schiene..... 48
Beispiele für Konfigurationen 25
Beschreibung der Waffe..... 14
Bodenstück und Verschluss entnehmen 73

D

Darstellungskonventionen für Abbildungen 7
Darstellungskonventionen für Querverweise..... 7
Demontage..... 70
Die Bedienungsanleitung als Bestandteil des Sicherheitskonzepts 9

E

Extreme Hitze 63
Extreme Kälte (unter -25°C) und Schnee 64
Extreme Trockenheit und starke Staubentwicklung 63

F

Farbe 21
Feuchtigkeit und Schlamm 63
Funktion des Griffstücks in Stellung “Einzelfeuer” prüfen 35
Funktion des Griffstücks in Stellung “Sicher” prüfen..... 34
Funktionselemente..... 15
Funktionsprüfung durchführen 34

G

Gängigkeit des Verschlusses und Funktion der Schließfeder prüfen 35
Geschossgeschwindigkeit und Geschossenergie 27
Gewichte 27
Gewindeschutz entnehmen / einsetzen..... 61
Griffstück einsetzen..... 89
Griffstück entnehmen 72
Grundlegende Sicherheitshinweise 8

H

Handhabung 9
Handschutz 19
Handschutz "Variante A" einsetzen..... 91
Handschutz "Variante A" entnehmen..... 71
Handschutz "Variante B" einsetzen 91
Handschutz "Variante B" entnehmen..... 71
Handschutz einsetzen 91
Handschutz entnehmen..... 71
Hilfsmittel..... 29
HK243 S SAR “Sporter Semi Automatic Rifle”. 25
HK243 S TAR “Sporter Tactical Automatic Rifle” 25

K

Konservierung, Verpackung und Lagerung 95
Korn einklappen / ausklappen..... 54
Korn einsetzen / entnehmen..... 55

L

Lagerung, Transport und Entsorgung..... 10
Längenverstellbare Schulterstütze..... 45

M

Magazin entnehmen 68
Magazin füllen 52
Magazin leeren 69
Magazin verwenden 52
Magazine verbinden 53
Magazinschacht einsetzen 88
Magazinschacht entnehmen 73
Montage 87
Mündungsfeuerdämpfer entnehmen / einsetzen 61

O

Optionale Ausstattungsmerkmale 24
Optische Visierungen und Zielgeräte 56

P

Picatinny-Schiene einsetzen 43
Picatinny-Schiene entnehmen 44
Picatinny-Schiene verwenden 43
Prüfungen 33

R

Reflexvisier verwenden 57
Reinigung 75
Reinigungsgerät (Ident.-Nr. 210544) 28
Reinigungsgerät und Hilfsmittel 28
Rohr reinigen 81

S

Salzwasser und salzhaltige Luft 63
Schießen 68
Schießen in Stellung “Einzelfeuer” 68
Schießhaltung 66
Schießhaltung und Zielen 66
Schlagbolzensicherung 18
Schließhilfe verwenden 37
Schnellwechselvisier einsetzen / entnehmen 55
Schulterstütze 22
Schulterstütze verwenden 45
Sicherheitseinrichtungen 10, 18
Sicherheitshinweise 8
Sicherheitshinweise und Gefahrenstufen 4
Sicherheitshinweise zum Schießen 11
Sicherheitshinweise zum Umgang mit der Waffe 9
Sicherheitshinweise zur Fallsicherheit 12
Sicherheitshinweise zur Verwendung von Zubehör und Munition 12
Sicherheitshinweise, Hinweise und Informationen 3
Sicherheitsprüfung durchführen 33
Sicherungshebel 18
Störungen und außergewöhnliche Belastungen 10
Störungen: Ursachen und Beseitigung 92
Sturmgriff 45° verwenden 38
Sturmgriff verwenden 38
Symbole für Hilfsmittel 6

T

Taktische Schulterstütze ... 46
Technische Daten der Varianten ... 26
Teile des Gasantriebs einsetzen ... 90
Teile des Gasantriebs entnehmen ... 72
Teile des Gasantriebs reinigen ... 85
Trageriemen am Gehäuse befestigen ... 51
Trageriemen am Handschutz befestigen ... 49
Trageriemen an der Schulterstütze befestigen ... 51
Trageriemen verwenden ... 49
Transport und Versand ... 97

U

Übergabe der Waffe ... 10

V

Varianten ... 19
Verschluss arretieren ... 36
Verschluss arretieren und nach vorne führen ... 36
Verschluss demontieren ... 74
Verschluss montieren ... 87
Verschluss nach vorne führen ... 36
Verschluss nach vorne schnellen lassen mit verlängertem Verschlussfanghebel ... 37
Verschluss und Bodenstück einsetzen ... 88
Verwendete Symbole ... 5
Verwendung dieser Anleitung ... 3
Verwendungszweck ... 14
Visier einklappen / ausklappen ... 54
Visierung ... 20
Visierung der Visierschiene justieren "Variante A" ... 58
Visierung der Visierschiene justieren "Variante B" ... 59
Visierung justieren ... 58
Visierung verwenden ... 54
Vorbereitungen ... 36

W

Waffe demontieren ... 70
Waffe einölen ... 86
Waffe entladen ... 69
Waffe entsorgen ... 98
Waffe fertigladen ... 65
Waffe konservieren ... 95
Waffe lagern ... 96
Waffe montieren ... 87
Waffe nachladen ... 69
Waffe reinigen ... 80
Waffe teilladen ... 65
Waffe transportieren und versenden ... 97
Waffe verpacken ... 95
Waffe zerstören ... 98
Waffe zum Schießen vorbereiten ... 62
Waffe zum Transport vorbereiten ... 97
Wartungsplan ... 76
Weitere Hinweise ... 10

Z

Zerstörung und Entsorgung ... 98
Zielen ... 67
Zielfernrohr und Reflexvisier justieren (Tragebügel) ... 60
Zielgruppe dieser Anleitung ... 3
Zusätzliche Maßnahmen bei besonderen klimatischen Bedingungen ... 63
Zweck dieser Anleitung ... 3
Zweibein "Variante A" ... 40
Zweibein "Variante B" ... 41
Zweibein "Variante C" ... 42
Zweibein Varianten ... 39
Zweibein verwenden ... 39

GEWEHR	HK243
Kaliber	.223 Rem.
Funktionsprinzip	Halbautomatischer Gasdrucklader
Verschlusssystem	Verriegelter Drehkopfverschluss
Patronenzuführung	Magazin, 2 / 5 / 7 / 10 / 30 Patronen
Hülsenauswurf	Rechts
Feuerart	Einzelfeuer
Rohrprofil / Drall	6-fach Zug-/Feldprofil / Rechtsdrall, 178 mm / C.I.P.
Abzugskraft	40 N

TECHNISCHE DATEN



TECHNISCHE DOKUMENTATION

Heckler & Koch GmbH
Heckler & Koch-Str. 1
78727 Oberndorf/N., Germany

+49 (0) 74 23 / 79-0
+49 (0) 74 23 / 79-23 50

TD@heckler-koch-de.com
www.heckler-koch.com

976563 | 003.0220